

Beschlussvorlage Gemeinde Bad Kleinen	Vorlage-Nr: VO/GV08/2016-1669 Status: öffentlich Aktenzeichen:	
Federführend: Amt für Ordnung und Soziales	Datum: 18.03.2016 Einreicher: Bürgermeister	
Beratung und Beschlussfassung zum Konzept der Gemeindebibliothek Bad Kleinen		
Beratungsfolge:		
Beratung Ö / N	Datum	Gremium
Ö	06.04.2016	Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport, Soziales Bad Kleinen
Ö	22.06.2016	Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport, Soziales Bad Kleinen
Ö	20.07.2016	Gemeindevertretung Bad Kleinen

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Bad Kleinen beschließt das vorliegende Konzept der Gemeindebibliothek Bad Kleinen

Sachverhalt:

Bisher gab es für das Betreiben der Bibliothek Bad Kleinen kein Konzept. Mit dem geplanten Umbau in den Raum des Grundschulgebäudes Regionalen Schule mit Grundschule „Am Schweriner See“ Bad Kleinen soll sich neben der räumlichen Veränderung auch das Bild der Bibliothek ändern und öffentlichkeitswirksam darstellen.

Im Konzept wurde der Ist-Zustand dargestellt und die Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Es zeigt für den Zeitraum der nächsten 5 Jahre die Formen der Zusammenarbeit mit verschiedenen Altersklassen und zeigt auf, welche Voraussetzungen dafür erforderlich sind. Die Inhalte der Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek wurde mit der Schulleitung und deren Beauftragten der Regionalen Schule mit Grundschule „Am Schweriner See“ Bad Kleinen abgestimmt. Sie waren über den Sozialausschuss in die Vorbereitung eingebunden. Die Leiterin der Bibliothek hat an dem Inhalt des Konzeptes mitgewirkt.

Finanzielle Auswirkungen:

Für 2016 sind die erforderlichen Mittel im Haushalt geplant. Für die Folgejahre muss eine Haushaltsplanung entsprechend dem Konzept erfolgen.

Anlage/n:

Bibliothekskonzept

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	

1. Entwurf

Konzept der Bibliothek Bad Kleinen

Zeitraum 2017 bis 2021



„Bücher lesen heißt wandern gehen in
ferne Welten, aus den Stuben, über die
Sterne“

Johann Paul Friedrich Richter (1763-1825)

Inhaltsverzeichnis

1. Grunddaten zur Gemeinde Bad Kleinen und der Bibliothek	4
1.1 Einleitung.....	4
1.2 Infrastruktur in der Gemeinde Bad Kleinen.....	4
1.3 Das Profil der Bibliothek Bad Kleinen	5
1.4 Ziel des Bibliothekskonzeptes	5
1.5 Problembereiche der Bibliothek.....	6
1.6 Die wichtigsten Bestandszahlen im Überblick.....	6
1.7 Die Altersstruktur der Nutzer und Einwohner und die Auswahl der Altersgruppen	7
2. Die Umsetzung der Erkenntnisse.....	9
2.1 Auswirkungen auf die Arbeit der Bibliothek.....	9
2.2 Über die Wichtigkeit von Literatur und Lesekompetenz und die äußeren Einflüsse darauf.....	9
2.2.1 Die Rolle des Elternhauses	10
2.2.2 Die Rolle der Kindereinrichtung	10
2.2.3 Die Rolle der Schule.....	10
2.2.4 Die Rolle der Bibliothek	11
2.3 Die Projekte der Bibliothek zur Umsetzung der Handlungsfelder	11
2.3.1 Heranführung der Kinder der Altersgruppe 1 bis 6 und ihrer Eltern an Bücher.....	11
2.3.2 Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek	12
2.3.3 Aktivierung der Altersklasse 30 bis 50 zum Lesen	14
2.3.4 Einbeziehung der Altersgruppe mit gesundheitlichen Einschränkungen in die Bibliothek	15
2.4 Öffentlichkeitsarbeit.....	15
2.5 Kooperationen und Partnerschaften.....	16
2.6 Evaluierung.....	16

1. Grunddaten zur Gemeinde Bad Kleinen und der Bibliothek

1.1 Einleitung

Das vorliegende Bibliothekskonzept für die Gemeindebibliothek Bad Kleinen wurde im Rahmen der Umgestaltung und Neuorientierung der Bibliothek Bad Kleinen aufgestellt.

Bisher gibt es für die Gemeindebibliothek Bad Kleinen kein schriftlich niedergelegtes Konzept und keinen definierten Auftrag.

Die Bibliothek will sich zu einem modernen, effizienten und bürgernahen Dienstleistungsunternehmen weiterentwickeln.

Dieses Konzept soll dazu dienen, über die Aufgaben der Gemeindebibliothek Klarheit und Transparenz zu bringen, um sowohl der Mitarbeiterin der Bibliothek als auch nach außen den Bürgern des Einzugsbereiches aber auch den Entscheidungsträgern zu vermitteln, welches Ziel mit dem Betreiben der Bibliothek verfolgt wird, wo die Bibliothek derzeit steht und in welche Richtung sie sich zukünftig entwickeln soll. Dabei werden auch die erforderlichen Maßnahmen untersucht und benannt.

Die Ziele und Schwerpunkte der zukünftigen Entwicklung werden festgelegt und die dafür erforderlichen Ressourcen festgehalten.

Damit soll der Bevölkerung ein verlässliches Angebot gemacht werden, das die nächsten Jahre Bestand hat und der Gemeinde soll es Planungssicherheit bringen.

Dieses Konzept berücksichtigt die Situation der Gemeinde Bad Kleinen, ihre Infrastruktur und Gegebenheiten und leitet Maßnahmen ab, die in den nächsten 5 Jahren zum Tragen kommen sollen.

Verändern sich Strukturen oder Voraussetzungen, wird das Konzept den Gegebenheiten sich verändernder Situationen angepasst und soll erstmalig nach 2 Jahren evaluiert werden.

1.2 Infrastruktur in der Gemeinde Bad Kleinen

Bad Kleinen ist eine Gemeinde zwischen den größeren Städten Wismar und Schwerin.

Die Gemeinde hält im Ort ein Angebot an öffentlichen Einrichtungen vor. Dazu gehören unter anderem eine Kindertageseinrichtung, eine Regionale Schule mit Grundschule und Hortbetreuung über die Kita. Weiterhin gibt es im Ort einen Jugendclub, den Arbeitslosenverband Ortsgruppe Bad Kleinen e.V., Sportvereine, Kulturvereine und Einrichtungen für altersgerechtes Wohnen.

Die Gemeinde gestaltet gemeinsam mit den Vereinen ein reichhaltiges kulturelles Leben im Ort.

Der Kindergarten hat im Vorschulbereich 175 Plätze, im Hortbereich 135 Plätze.

Die Schule besuchen aktuell 304 Kinder, davon zur Zeit ca. 40 Kinder in DAZ-Klassen.

Die Gemeinde hat einen Altbestand an Wohnblöcken und kleinere Siedlungsgebiete. In den 90 er Jahren hat die Gemeinde das Baugebiet „Bad Kleinen Nord-West“ und Gallentin ausgewiesen. Dadurch hat sich die Einwohnerzahl erhöht. Das Baugebiet „Bad Kleinen Nord-West“ soll ab 2016 um weitere 36 Baugrundstücke erweitert werden, sodass es in den nächsten Jahren noch einmal Zuzüge geben wird.

Diese sind potentielle Leser der Bibliothek Bad Kleinen.

1.3 Das Profil der Bibliothek Bad Kleinen

Die Bibliothek Bad Kleinen besteht seit mehreren Jahrzehnten.

Sie steht allen Einwohnern der Gemeinde Bad Kleinen mit ihren Ortsteilen und der Gemeinde Hohen Viecheln zur Verfügung. Gastleser anderer Gemeinden sind ebenfalls gern gesehen und nutzen vereinzelt die Bibliothek.

Nach einem Umbau befinden sich die Räumlichkeiten der Bibliothek in der Regionalen Schule mit Grundschule „Am Schweriner See“ in Bad Kleinen.

Dort steht im Erdgeschoss ein Raum mit einer Fläche von 53 m² mit behindertengerechten Zugang zur Verfügung.

Die Bibliothek verfügt über einen Gesamtbestand von derzeit rund 5600 Medien, die sowohl aus Büchern als auch aus CD's, DVD's, Kassetten, Dias und 1 Zeitschrift bestehen.

Derzeit nutzen monatlich rund 150 Leser die Angebote der Bibliothek.

Jährlich werden durch die Bibliothek ca. 11 Veranstaltungen für verschiedene Personenkreise organisiert.

Die Öffnungszeiten der Bibliothek sind:

Dienstag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr und

Donnerstag von 12.00 bis 18.00 Uhr.

Der Personalbestand der Bibliothek beträgt 0,4 VbE.

Die 0,4 VbE werden wie folgt genutzt:

0,3 VbE Zeit für die Öffnungszeiten und Ausleihen

0,1 VbE Zeit für die Organisation, Vorbereitung und Durchführung von Projekten, Buchkäufe und Einarbeitung der Bücher,

Die Ausleihe in der Bibliothek ist kostenpflichtig. Es wird eine Jahrespauschale erhoben.

1.4 Ziel des Bibliothekskonzeptes

Ziel dieses Konzeptes ist es, die Bibliothek Bad Kleinen mehr in den Mittelpunkt des Gemeindegeschehens zu rücken und damit auch das Interesse der Bevölkerung für die Literatur zu wecken.

Dabei hat sich die Gemeinde zum Ziel gesetzt, bereits bei den Kleinsten anzufangen. Wenn es geschafft wird, in dieser Altersgruppe die Freude am Lesen zu wecken, wird die Bibliothek auch in Zukunft Bestand haben.

Die Gemeindebibliothek Bad Kleinen versteht sich als eine kleine Bibliothek auf dem Lande, die keinen umfangreichen Bücherbestand mit den neuesten Bestsellern hat, jedoch in der Lage ist, die Landbevölkerung vorrangig mit Büchern zu versorgen und durch kleinere Projekte für unterschiedliche Altersklassen ein bisschen mehr zu machen, als nur zu Bücher zu verleihen.

1.5 Problembereiche der Bibliothek

Die Gemeinde Bad Kleinen ist sich bewusst, dass sie keine optimalen Bedingungen für eine Bibliothek bieten kann.

Zu den Problembereichen gehören:

- Die Fläche ist für Veranstaltungen in dem Raum zu klein.
- Der Medienbestand ist zu gering und zum Teil veraltet
- Der Medienbestand ist nicht optimal auf die entsprechenden Altersgruppen ausgerichtet.
- Die Bibliothek ist nicht als Kommunikations- und Begegnungsstätte geeignet.
- Der Personalbestand ist für ein Mehr an Leistungen nicht ausgelegt.

Einiges davon kann die Gemeinde Bad Kleinen in den folgenden Jahren verändern. So soll kontinuierlich der Buchbestand aufgestockt und erneuert werden. Dafür wird die Gemeinde Bad Kleinen den jährlichen Etat im Haushalt erhöhen.

Die Stelle der Mitarbeiterin in der Bibliothek wird auf 0,5 VbE erhöht, um die im Konzept genannten Projekte durchführen zu können.

Die Größe des Raumes der Bibliothek lässt sich nicht verändern. Die Gemeinde verfügt über keine eigenen größeren Räumlichkeiten. Jedoch wird der vorhandene Raum ab 2017 modernisiert und mit den notwendigen Möbeln und der Technik ausgestattet zur Verfügung stehen.

1.6 Die wichtigsten Bestandszahlen im Überblick

2014

	Bestand	Zugang	Aussonderungen
Medienbestand	6039	310	1079
Davon: Bücher	4935	293	1009
CD's und Kassetten	856	6	56
DVD's	210	11	14
Zeitschriften	1		
Dias	37		
Jahresentleihungen	6749		
Aktive Benutzer monatlich	Ø 155		
Erwerbsetat	3000 €		
Veranstaltungen	Ca. 11		

Stellen lt. Stellenplan	0,4 VbE		
-------------------------	---------	--	--

2015

	Bestand	Zugang	Aussonderungen
Medienbestand	5629	239	649
Davon: Bücher	4870	231	296
CD's	509	4	351
DVD's	212	4	2
Zeitschriften	1		
Dias	37		
Jahresentleihungen	6991		
Aktive Benutzer monatlich	Ø 150		
Erwerbsetat	3000 €		
Veranstaltungen	Ca. 11		
Stellen lt. Stellenplan	0,4 VbE		

1.7 Die Altersstruktur der Nutzer und Einwohner und die Auswahl der Altersgruppen

Altersgruppe	Anzahl Nutzer			Einwohner	
	Bad Kleinen	Hohen Viecheln	Sonstige	Bad Kleinen	Hohen Viecheln
0-3	0	0		115	10
4-6	2	0		101	10
7-12	29	1		209	31
13-16	13	0		148	20
17-25	3	0		235	47
26-30	1	0		184	24
31-50	10	0		964	184
51-70	42	4	4	1182	204
71-80	31	2	3	335	84
Ab 81	0	0		156	26
Gesamt	131	7	7	3629	640

0-3 Jahre

Die Gruppe 0-3 wurde ausgewählt, um zu erfassen, wie hoch der Anteil der Kleinkinder in der Gemeinde Bad Kleinen ist und um abschätzen zu können, wieviel Kinder jetzt schon durch kleine Projekte erfasst werden könnten und wie hoch der potentielle Leserkreis in 3 bis 6 Jahren sein kann, wenn diese Kinder zur Schule gehen.

3-6 Jahre

Kinder dieser Altersgruppe besuchen in der überwiegenden Mehrheit die Kindereinrichtung. Die Zahl der Kinder soll mit den Projekten in der Kindereinrichtung für die Zeit ab Schulbeginn für die Bibliothek begeistert werden.

7-12 Jahre

Diese Kinder besuchen den Bereich der Grundschule. Durch verschiedene Projekte in und mit der Schule ist das die Altersklasse, die bisher im Bereich Schüler am meisten die Bibliothek besucht und aktiv liest.

13-16 Jahre

In dieser Altersklasse wandeln sich die Interessen. Die Kinder kommen in die Pubertät und haben andere Interessen. Durch weiterführende Projekte und den Umzug der Bibliothek in das Schulgebäude soll hier versucht werden, die Jugendlichen wieder mehr für die Bibliothek zu begeistern.

17-25 Jahre

In dieser Lebensphase verlassen die Jugendlichen die Schule und orientieren sich berufsmäßig. Das ist auch der Zeitpunkt, an dem viele Jugendliche das Elternhaus für die Arbeitswoche oder das Studium verlassen und nur am Wochenende zu Hause sind. In dieser Phase verbringen sie mehr Zeit für ihre Ausbildung. Für diese Altersklasse wird aus den genannten Gründen derzeit kein Projekt angeboten.

26- 30 Jahre

Die Altersklasse, die sich nach der Ausbildung beruflich orientiert und arbeitet. Auch für diese Altersklasse finden sich derzeit keine Projekte, die greifen könnten, um sie als Leser zu gewinnen.

31-50 Jahre

In dieser Altersklasse finden sich die Erwachsenen wieder, die mit Familiengründung und Kindererziehung beschäftigt sind. Über ihre Kinder und die Projekte für Kinder sollen sie an das Lesen und die Benutzung der Bibliothek wieder herangeführt werden.

51-70 Jahre

Das ist die Phase, in der auch die Erwachsenen wieder mehr Zeit für eigene Interessen haben und die durch die unten genannten Projekte wieder aktiv zum Lesen animiert werden sollen.

71-80 Jahre

In dieser Altersklasse finden die meisten Leute ausreichend Zeit um zu lesen und sind gesundheitlich auch noch in der Lage, selbst die Bibliothek aufzusuchen. Der Anteil der Leser ist prozentual an der Einwohnerzahl gesehen hoch und bedarf keiner speziellen Motivation durch Projekte.

Ab 81 Jahre

In dieser Altersphase nehmen die Erkrankungen zu, die Menschen sind oftmals nicht mehr in der Lage, selbst in die Bibliothek zu kommen und sich Bücher auszuleihen, möchten aber gern noch lesen. Für diese Altersklasse muss perspektivisch eine Lösung erarbeitet werden.

2. Die Umsetzung der Erkenntnisse

2.1 Auswirkungen auf die Arbeit der Bibliothek

Die Altersstruktur der Gemeinde und der Nutzerkreis machen es erforderlich, die richtigen Ableitungen aus den Ergebnissen zu ziehen.

Wichtigste Feststellungen:

- Die derzeit aktivste und damit auch die wichtigste Nutzergruppe sind die Leser der Altersklasse 51-70 Jahre.
- Der Anteil der jungen Leser der Altersklassen 7 bis 16 soll mit dem Umzug der Bibliothek in die Schule gesteigert und gesichert werden.
- Die 30-50-jährigen Bibliothekskunden von heute werden auch in späteren Jahren aktive Nutzer sein. Der Anteil ist zu gering und soll erhöht werden.
- Der Bevölkerungsanteil an über 80-jährigen erfordert neue Ideen.

2.2 Über die Wichtigkeit von Literatur und Lesekompetenz und die äußeren Einflüsse darauf

Schüler, die nicht gut lesen können und das Gelesene nicht verstehen, bekommen Lernprobleme.

Lesekompetenz ist nicht nur für den schulischen Erfolg von großer Bedeutung. In unserer heutigen schnelllebigen Gesellschaft, in der immer mehr Informationen auf den einzelnen auftreffen, ist es besonders wichtig, diese Informationen schnell aufnehmen, verarbeiten und umsetzen zu können.

Dieses beginnt bereits in der Schule und setzt sich in der Berufswelt fort. Ohne eine entsprechende Lesekompetenz fällt es heute schwer, in der Arbeitswelt zu bestehen. Die Entwicklung der Lesekompetenz braucht Mitstreiter: Das sind das Elternhaus, die Kindereinrichtungen und Schulen und die Bibliotheken.

„Lesekompetenz ist mehr als einfach nur lesen zu können. Unter Lesekompetenz versteht

PISA die Fähigkeit, geschriebene Texte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, ihren

Absichten und ihrer formalen Struktur zu verstehen und in einen größeren Zusammenhang

einordnen zu können, sowie in der Lage zu sein, Texte für verschiedene Zwecke sachgerecht zu nutzen.“

(Quelle: Erika Altenburg: Lesekompetenz – Nachdenken nach PISA)

2.2.1 Die Rolle des Elternhauses

Im Elternhaus beginnt die Heranführung der Kinder an das Lesen und die Lust aufs Lesen. Dabei spielt das Vorbild der Eltern und der Umgang mit Büchern in der Familie eine große Rolle. Kinder möchten Bücher vorgelesen bekommen und über die Inhalte sprechen. Sie sollen Bücher als Bereicherung und Ort der Fantasie erleben. Sie sollen ihre Kreativität aus Büchern holen.

Trotzdem gibt es einen großen Prozentsatz an Familien, in denen das Buch und Lesen keine Rolle spielt. Diese Kinder müssen aufgefangen werden und es müssen Möglichkeiten geschaffen werden, diese Kinder auch an das Lesen und die anderen Medien heranzuführen.

2.2.2 Die Rolle der Kindereinrichtung

An dieser Stelle kommt der Kindereinrichtung eine große Bedeutung zu. Die Kindereinrichtung arbeitet nach der Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in MV vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

In der Bildungskonzeption heißt es dazu:

„An die im Elternhaus und in der Lebensumwelt erworbenen Vorerfahrungen im Umgang mit Texten in den verschiedensten Medien wird angeknüpft. In der Rezeption und Produktion von bekannten und neuen Texten werden eigene Gefühle und Gedanken freigesetzt, die sprachliche Kommunikation wird gefördert, neue Interessen werden geweckt und Neugierde wird entwickelt. Durch die Auseinandersetzung mit vielfältiger Literatur wird die Kreativität der Kinder geweckt, die Erlebnisfähigkeit erhöht und ihre Fantasie angeregt. Dadurch wird der Austausch von Erfahrungen und Wissen beeinflusst, das Weltbild wird erweitert und differenziert. Mit und durch Literatur kann die Entwicklung der Persönlichkeit beeinflusst werden.“

Entsprechend der Bildungskonzeption werden die Kinder an die Literatur herangeführt und damit bekannt gemacht.

2.2.3 Die Rolle der Schule

In der Schule lernen die Kinder die Technik des Lesens. Sie müssen lernen zu verstehen, was sie lesen. Dabei helfen ihnen verschiedene Projekte und die Auseinandersetzung mit Literatur.

Im Grundschulbereich geht es darum, Texte und Aufgaben über die Schrift zu verstehen. Dies ist die Grundlage, um die Aufgaben, die in den weiterführenden Stufen der Schule auf die Kinder warten, erfüllen zu können.

Im Literaturunterricht geht es auch darum, Bücher nicht einfach zu lesen, sondern auch zu interpretieren. Dazu bedarf es Übung und den Spaß am Lesen.

Das soll den Kindern in der Schule vermittelt werden.

2.2.4 Die Rolle der Bibliothek

Die Bibliothek kann bei den Aufgaben, die Elternhaus, Kindertagesstätte und Schule haben, unterstützend tätig werden.

Das Thema Leseförderung ist für die Bibliothek Bad Kleinen ein zentraler Aufgabenbereich.

In jeder Altersklasse kann sie durch einzelne Projekte Spaß am Lesen vermitteln, ohne den schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllen zu müssen. Die Kinder sollen gern in die Bibliothek kommen und lesen können, was sie gern möchten. Nur dann bleiben sie dem Lesen treu und der Bibliothek ein lebenslanger Partner.

Verschiedene Projekte für Kinder mit den Eltern zusammen, für die Kinder der Kita und für die Schulkinder können Unterstützung geben, um den vielfältigen Ansprüchen des Lebens gerecht zu werden.

Die Gemeindebibliothek Bad Kleinen organisiert jährlich mehrere Veranstaltungen aus folgenden Themenfeldern:

- Kennenlernen von Büchern in Zusammenarbeit mit der Kindereinrichtung
- Einführung für Grundschüler in die Bibliothek
- Bücherkiste für die Grundschule
- Organisation von Projekten der Leseförderung in der Grundschule und Buchlesungen
- Buchlesungen für Erwachsene

2.3 Die Projekte der Bibliothek zur Umsetzung der Handlungsfelder

Abgeleitet aus den Statistiken und den Perspektiven lassen sich für die Bibliothek folgende Handlungsfelder für den Zeitraum 2017 bis 2021 abstecken:

- Heranführung der Kinder der Altersgruppe 1 bis 6 und ihrer Eltern an Bücher
- Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek
- Aktivierung der Altersklasse 30 bis 50 zum Lesen
- Einbeziehung der Altersgruppe mit gesundheitlichen Einschränkungen in die Bibliothek

2.3.1 Heranführung der Kinder der Altersgruppe 1 bis 6 und ihrer Eltern an Bücher

Bereits Kinder im Kleinkindalter müssen mit Literatur vertraut gemacht werden.

Dazu macht es Sinn, die bereits vorhandenen Strukturen in der Gemeinde Bad Kleinen zu nutzen. Dazu gehören die Kindereinrichtung und der Arbeitslosenverband.

Veranstaltungen in der Kita

In 2015 wurden zusammen mit dem Kindergarten 3 Veranstaltungen für Kinder der Altersklasse Vorschule organisiert und durchgeführt.

Aufgrund der Förderungen durch das Literaturhaus Rostock e.V. konnte der Schriftsteller Joachim Bröger, der Kinder- und Jugendliteratur schreibt, für diese Lesungen für die Kinder gewonnen werden.

Leider werden die Förderungen aufgrund der auch dort weniger werdenden Gelder zurückgehen, sodass zukünftig für solche Projekte mehr Geld geplant werden muss.

Voraussetzung: Erhöhung der Haushaltsansätze bei Weiterführung dieser Projekte.

Umsetzung: In Abhängigkeit vom finanziellen Spielraum mindestens 1x jährlich.

Literarische Krabbelgruppe

Das Projekt der Bundesinitiative Frühe Hilfen, das in Bad Kleinen vom Arbeitslosenverband Deutschland Ortsverein Bad Kleinen e.V. betreut wird, soll für das Projekt Literarische Krabbelgruppe gewonnen werden. Dazu wird in Absprache mit der Projektleiterin an abzustimmenden Tagen die Bibliothekarin den Eltern altersgerechte Bücher für ihre Kinder vorstellen, diese mit den Kindern ansehen und besprechen und den Eltern Hilfe und Unterstützung bei dem Näherbringen der Bücher geben.

Das Projekt ist neu, muss erarbeitet und abgestimmt werden.

Umsetzung: 1x halbjährlich

2.3.2 Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek

Einbindung der Schulbibliothek in die Gemeindebibliothek

Die Regionale Schule Bad Kleinen hat eine Schulbibliothek.

Der Buchbestand umfasst Klassensätze in Form von Nachschlagewerken und Lexika. Der Bestand ist nicht auf dem neuesten Stand.

Der noch zu nutzende Bestand wird in den Bestand der Gemeindebibliothek integriert. Die Ausleihe erfolgt zu den Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek.

Voraussetzung: Erweiterung der Öffnungszeiten auf einen weiteren Tag.

Erhöhung der Stundenzahl der Bibliothekarin auf 0,5 VbE.

Umsetzung: Ab dem Einzug der Gemeindebibliothek in den neuen Raum.

Projekte zum Wecken der Lesefreude bei den Kindern der Grundschule

Einführung in die Bibliothek

Die Kinder der 1. Klassen erhalten eine Einführung in die Bibliothek. Bibliotheksführungen und Klassenausleihen garantieren, dass jedes Kind – unabhängig vom Elternhaus – die Gemeindebibliothek bereits in jungen Jahren kennen lernt. Denn wer früh selbständig liest, bleibt in der Regel dabei. Dabei werden die Kinder mit dem Buchbestand vertraut gemacht und können Leser der Bibliothek werden.

Durch die räumliche Nähe zwischen Schule und Bibliothek fällt es den Kindern leicht, nach dem Unterricht oder dem Hort die Bibliothek zu besuchen. Aufgrund der Atmosphäre in der Bibliothek werden die Kinder zum Verweilen eingeladen.

Umsetzung: Jährlich im 1. Schulhalbjahr

Lesewettbewerb der Schüler der Grundschulen

Die Schule organisiert den Lesewettbewerb. Die Bibliothek wird mit eingebunden. Dafür kommen die Kinder in die Bibliothek und suchen nach Beratung mit der Bibliothekarin die geeigneten Bücher aus.

Die Vorrunden des Lesewettbewerbes finden in der Schule im Rahmen des Unterrichtes statt. Beim Lesewettbewerb erfüllen die Kinder neben dem Vorlesen verschiedene Aufgaben.

Bei der Endrunde des Lesewettbewerbes sitzt die Bibliothekarin mit in der Jury und beurteilt die Leistungen der Kinder. Die Preise für die Kinder organisiert die Bibliothekarin.

Umsetzung: Jährlich

Lesekiste

Die Lehrkräfte der Grundschule haben die Möglichkeit, in der Bibliothek für die Kinder eine Kiste mit Büchern zusammenzustellen und diese in der Schule mit den Kindern zusammen zu lesen und über die Bücher zu sprechen. Das wird von einer Grundschullehrerin intensiv genutzt.

Umsetzung: Ganzjährig

Lesepatenschaften

Für das Projekt sollen engagierte Bürger gewonnen werden, die ehrenamtlich den Kindern im Grundschulalter Bücher und Geschichten vorlesen.

Das Projekt soll neu aufgebaut werden.

Umsetzung: Vierteljährlich

Bilderbuchkino

Die Zielgruppe für das Bilderbuchkino ist die Altersgruppe der Kindergartenkinder und der Grundschul Kinder. Den Kindern wird ein Buch vorgelesen und gleichzeitig können sie die dazugehörigen Bilder und Illustrationen auf einer Leinwand sehen. Mit den Kindern kann über die Texte und die Illustrationen gesprochen werden. Sie hören nicht nur zu, sondern sehen gleichzeitig die Inhalte der Bücher. So haben sie zu dem Vorgelesenen gleichzeitig ein Bild.

Die Präsentation erfolgt über einen Computer und Beamer als Power-Point-Präsentation.

Voraussetzung: Computer, Beamer, Leinwand

Umsetzung: Vierteljährlich

Buchlesung für die Grund- und Regionalschüler

Für die Schüler der Grund- und Regionalschüler der Schule Bad Kleinen wird eine jährliche Buchlesung organisiert.

In 2015 erfolgte die Buchlesung für die Regionalschüler mit dem Schriftsteller und Schauspieler Rainer Rudloff, der durch die Verbindung von Sprache, Stimme, Mimik und Gestik für lebendige und unterhaltsame Lesungen sorgt, die sich den Kindern besonders einprägen.

In 2016 wird die Lesung wieder für Regionalschüler erfolgen. Die Entscheidung, ob die Lesung für die Grund- oder Regionalschülern durchgeführt wird, erfolgt in Absprache mit der Schule.

Voraussetzung: Ausreichend finanzielle Mittel im Haushalt bereitstellen.

Umsetzung: Eine weitere Lesung mit Rainer Rudloff im Oktober 2016, ansonsten jährlich geplant.

2.3.3 Aktivierung der Altersklasse 30 bis 50 zum Lesen

Die Altersgruppe 30 bis 50 ist laut der vorliegenden Statistik der Bibliothek nur mit wenigen Nutzern vertreten.

Die Gründe mögen verschieden sein. Angefangen bei Isolation durch Arbeitslosigkeit über Zeitmangel durch Familiengründung und Kinderbetreuung bis zu ausfüllenden Jobs, die nicht viel Freizeit lassen, sind alle Schichten in irgendeiner Form davon betroffen.

Hier sind 2 Projekte, die zukünftig versuchen sollen, diese Menschen für wenige Stunden aus ihrem Alltag herauszuholen und ihnen Gelegenheit zu literarischer Unterhaltung zu geben.

Buchlesungen beim Arbeitslosenverband

Hier sind vor allem die Menschen angesprochen, die aus der Isolation der Arbeitslosigkeit herausgeholt werden und eine andere Welt erleben sollen.

Dazu wird ein/e Schriftsteller/in eingeladen, der/die die Buchlesung durchführt.

Die Veranstaltung wurde in der Vergangenheit nicht so intensiv angenommen. An dieser Stelle muss mit mehr Öffentlichkeitsarbeit versucht werden, noch mehr Menschen zu erreichen.

Voraussetzung: Ausreichender Haushaltsansatz
Umsetzung: Jährlich

Literaturcafé

Mit dem Literaturcafé soll versucht werden, auch Menschen, die keine eingetragenen Bibliotheksleser sind, in regelmäßigen Abständen in die Bibliothek zu holen. Angeboten werden soll das Literaturcafé einmal monatlich an einem Tag in den letzten 2 Stunden der Öffnungszeiten. Die Besucher sollen kommen, sich ein oder mehrere Bücher aussuchen, sich in den Raum der Bibliothek setzen, in den Büchern lesen können und dazu gemütlich einen Kaffee trinken. Dabei wird es auch möglich sein, seine Gedanken zu den Büchern mit anderen anwesenden Lesern zu teilen. Die Besucher haben zwei entspannte Stunden ohne Alltagsstress und die Bibliothek erhofft sich ein Wiedersehen oder sogar einen zusätzlichen regelmäßigen Leser.

Für jeden Besuch wird ein angemessener Unkostenbeitrag erhoben.

Das Projekt ist neu.

Voraussetzung: Erweiterung der Öffnungszeiten auf einen weiteren Tag.
Erhöhung der Stundenzahl der Bibliothekarin auf 0,5 VbE.

Umsetzung: Ab 2017 regelmäßig 14-tägig.

2.3.4 Einbeziehung der Altersgruppe mit gesundheitlichen Einschränkungen in die Bibliothek

Der Anteil der Einwohner über 65 Jahren wird sich in nächster Zukunft auf Grund des demographischen Wandels stark erhöhen. Im weiter fortschreitenden Alter werden aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr alle bisherigen Leser die Bibliothek nutzen können.

Um ihnen trotzdem die Möglichkeit der Ausleihe zu bieten, muss an neuen Möglichkeiten für diese Altersklasse gearbeitet werden. Dies ist eine Aufgabenstellung, die längerfristig gelöst werden muss.

Als Schwerpunkt werden dabei die Bücherkiste als mobile Bibliothek und die Zusammenarbeit und Einbeziehung des ASB als ortsansässiger Wohlfahrtsverband angesehen.

Ziel ist es, hier eine praktische Umsetzung bis 2021 zu erreichen.

2.4 Öffentlichkeitsarbeit

Die Nutzerzahlen der Bibliothek zeigen, dass im Bereich Öffentlichkeitsarbeit noch einiges getan werden muss.

Mit der Umsetzung des Konzeptes soll regelmäßig auf die öffentlichen Veranstaltungen der Gemeindebibliothek hingewiesen werden.

Prozentual gesehen, sind 3,4% der Einwohner der Gemeinden Bad Kleinen und Hohen Viecheln Leser der Bibliothek.

Info-Flyer und Werbeplakate sollen in Bad Kleinen in Einkaufseinrichtungen, bei Ärzten und in den kommunalen Einrichtungen ausgelegt werden und auf Veranstaltungen hinweisen. Im amtlichen Informationsblatt „Mäckelbörger Wegweiser“ wird über die Arbeit der Bibliothek und die Veranstaltungen berichtet. Die politischen Entscheidungsträger sollen mehr in die Arbeit der Bibliothek einbezogen und als aktive Leser gewonnen werden. Zahlreiche Kommunalpolitiker waren noch nie in der Bibliothek. Nur wenige von ihnen sind Leser der Bibliothek.

2.5 Kooperationen und Partnerschaften

Eine Bibliothek lebt von der aktiven Mitgestaltung ihrer Kooperationspartner. Die Kooperation mit anderen Einrichtungen ist die Voraussetzung, um ein aktives Bibliotheksleben zu gestalten.

Daraus wiederum ergeben sich für alle Beteiligten Synergieeffekte.

Kooperationen zahlen sich aus, weil ...

- Die Bibliothek durch die Kooperation mit der Schule mehr und neue junge Leser gewinnt.
- Der Bibliotheksstandort gestärkt und damit attraktiver wird.
- Die Kindereinrichtung und die Schule mit der Bibliothek einen Partner haben, der ihren Erziehungs- und Bildungsauftrag unterstützt.
- Die Kooperation mit dem Arbeitslosenverband jungen Eltern Hilfe und Unterstützung bei der Heranführung an Literatur gibt.
- Arbeitslose aus der Isolation geholt werden.
- Bücher eine Bereicherung für Alle sind.

Die Kooperationspartner der Bibliothek sind:

- ✚ Die Kindertagesstätte „Uns` Flinkfläuter“ Bad Kleinen
 - ✚ Die Regionale Schule mit Grundschule Bad Kleinen „Am Schweriner See“
 - ✚ Der Arbeitslosenverband Deutschland Ortsverein Bad Kleinen e.V.
 - ✚ Das Kreismedienzentrum Nordwestmecklenburg
 - ✚ Das Literaturhaus Rostock e.V.
- ✚ Mit der Schule Bad Kleinen wird ein Kooperationsvertrag abgeschlossen.

2.6 Evaluierung

Leben bedeutet Veränderung. Auch die Verhältnisse um uns herum verändern sich ständig. So muss alles an die geänderten Verhältnisse angepasst werden. Auch dieses Bibliothekskonzept.

Aus dem Grunde wird es alle 2 Jahre eine Evaluierung geben.

Bis dahin wünsche ich uns allen eine gute Zusammenarbeit.

„Das Buch gib zurück, den Inhalt kannst du behalten“

Manfred Hinrich (1926-2015)

Dr. phil., deutscher Philosoph, Philologe, Lehrer, Journalist, Kinderliederautor, Aphoristiker und Schriftsteller

**In diesem Sinne freuen wir uns auf Ihren
Besuch in der Bibliothek Bad Kleinen !**

Bad Kleinen, den

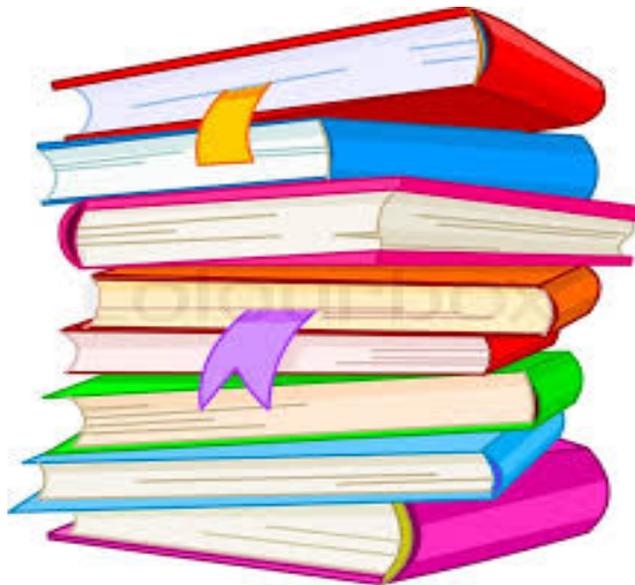
Joachim Wölm
Bürgermeister der Gemeinde Bad Kleinen

Carola Träder
Angestellte Bibliothek Bad Kleinen

3.Entwurf

Konzept der Bibliothek Bad Kleinen

Zeitraum 2017 bis 2021



„Bücher lesen heißt wandern gehen in
ferne Welten, aus den Stuben, über die
Sterne“

Inhaltsverzeichnis

1. Grunddaten zur Gemeinde Bad Kleinen und der Bibliothek	3
1.1 Einleitung.....	3
1.2 Infrastruktur in der Gemeinde Bad Kleinen.....	3
1.3 Das Profil der Bibliothek Bad Kleinen	4
1.4 Ziel des Bibliothekskonzeptes	4
1.5 Problembereiche der Bibliothek.....	5
1.6 Die wichtigsten Bestandszahlen im Überblick.....	5
1.7 Die Altersstruktur der Nutzer und Einwohner und die Auswahl der Altersgruppen	6
2. Die Umsetzung der Erkenntnisse.....	8
2.1 Auswirkungen auf die Arbeit der Bibliothek.....	8
2.2 Über die Wichtigkeit von Literatur und Lesekompetenz und die äußeren Einflüsse darauf.....	8
2.2.1 Die Rolle des Elternhauses	9
2.2.2 Die Rolle der Kindereinrichtung	9
2.2.3 Die Rolle der Schule.....	9
2.2.4 Die Rolle der Bibliothek	10
2.3 Die Projekte der Bibliothek zur Umsetzung der Handlungsfelder	10
2.3.1 Heranführung der Kinder der Altersgruppe 1 bis 6 und ihrer Eltern an Bücher	10
2.3.2 Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek	11
2.3.3 Aktivierung der Altersklasse 30 bis 50 zum Lesen	13
2.3.4 Einbeziehung der Altersgruppe mit gesundheitlichen Einschränkungen in die Bibliothek	14
2.4 Öffentlichkeitsarbeit.....	14
2.5 Kooperationen und Partnerschaften.....	15
2.6 Evaluierung.....	15

1. Grunddaten zur Gemeinde Bad Kleinen und der Bibliothek

1.1 Einleitung

Das vorliegende Bibliothekskonzept für die Gemeindebibliothek Bad Kleinen wurde im Rahmen der Umgestaltung und Neuorientierung der Bibliothek Bad Kleinen aufgestellt.

Bisher gibt es für die Gemeindebibliothek Bad Kleinen kein schriftlich niedergelegtes Konzept und keinen definierten Auftrag.

Die Bibliothek will sich zu einem modernen, effizienten und bürgernahen Kommunikationsort weiterentwickeln.

Dieses Konzept soll dazu dienen, über die Aufgaben der Gemeindebibliothek Klarheit und Transparenz zu bringen, um sowohl der Mitarbeiterin der Bibliothek als auch nach außen den Bürgern des Einzugsbereiches aber auch den Entscheidungsträgern zu vermitteln, welches Ziel mit dem Betreiben der Bibliothek verfolgt wird, wo die Bibliothek derzeit steht und in welche Richtung sie sich zukünftig entwickeln soll. Dabei werden auch die erforderlichen Maßnahmen untersucht und benannt.

Die Ziele und Schwerpunkte der zukünftigen Entwicklung werden festgelegt und die dafür erforderlichen Ressourcen festgehalten.

Damit soll der Bevölkerung ein verlässliches Angebot gemacht werden, das die nächsten Jahre Bestand hat und der Gemeinde soll es Planungssicherheit bringen.

Dieses Konzept berücksichtigt die Situation der Gemeinde Bad Kleinen, ihre Infrastruktur und Gegebenheiten und leitet Maßnahmen ab, die in den nächsten 5 Jahren zum Tragen kommen sollen.

Verändern sich Strukturen oder Voraussetzungen, wird das Konzept den Gegebenheiten sich verändernder Situationen angepasst und soll erstmalig nach 2 Jahren evaluiert werden.

1.2 Infrastruktur in der Gemeinde Bad Kleinen

Bad Kleinen ist eine Gemeinde zwischen den größeren Städten Wismar und Schwerin.

Die Gemeinde hält im Ort ein Angebot an öffentlichen Einrichtungen vor. Dazu gehören unter anderem eine Kindertageseinrichtung, eine Regionale Schule mit Grundschule und Hortbetreuung über die Kita. Weiterhin gibt es im Ort einen Jugendclub, den Arbeitslosenverband Ortsgruppe Bad Kleinen e.V., Sportvereine, Kulturvereine und Einrichtungen für altersgerechtes Wohnen.

Die Gemeinde gestaltet gemeinsam mit den Vereinen ein reichhaltiges kulturelles Leben im Ort.

Der Kindergarten hat im Vorschulbereich 175 Plätze, im Hortbereich 135 Plätze. Die Schule besuchen aktuell 304 Kinder, davon zur Zeit ca. 40 Kinder mit Migrationshintergrund.

Die Gemeinde hat einen Altbestand an Wohnblöcken und kleinere Siedlungsgebiete. In den 90 er Jahren hat die Gemeinde das Baugebiet „Bad Kleinen Nord-West“ und Gallentin ausgewiesen. Dadurch hat sich die Einwohnerzahl erhöht. Das Baugebiet „Bad Kleinen Nord-West“ soll ab 2016 um weitere 36 Baugrundstücke erweitert werden, sodass in den nächsten Jahren noch einmal mit Zuzügen von rund 120 Einwohnern gerechnet werden kann. Diese sind potentielle Leser der Bibliothek Bad Kleinen.

1.3 Das Profil der Bibliothek Bad Kleinen

Die Bibliothek Bad Kleinen besteht seit mehreren Jahrzehnten. Sie steht allen Einwohnern der Gemeinde Bad Kleinen mit ihren Ortsteilen und der Gemeinde Hohen Viecheln zur Verfügung. Gastleser anderer Gemeinden sind ebenfalls gern gesehen und nutzen vereinzelt die Bibliothek. Nach einem Umbau befinden sich die Räumlichkeiten der Bibliothek in der Regionalen Schule mit Grundschule „Am Schweriner See“ in Bad Kleinen. Dort steht im Erdgeschoss ein Raum mit einer Fläche von 53 m² mit behindertengerechtem Zugang zur Verfügung.

Die Bibliothek verfügt über einen Gesamtbestand von derzeit rund 5600 Medien, die sowohl aus Büchern als auch aus CD's, DVD's, Kassetten, Dias und 1 Zeitschriftenabonnement bestehen.

Derzeit nutzen monatlich rund 150 Leser die Angebote der Bibliothek.

Jährlich werden durch die Bibliothek ca. 11 Veranstaltungen für verschiedene Personengruppen organisiert.

Die Öffnungszeiten der Bibliothek sind:

Dienstag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr und
Donnerstag von 12.00 bis 18.00 Uhr.

Der Personalbestand der Bibliothek beträgt 0,4 VbE.

Die 0,4 VbE werden wie folgt genutzt:

0,3 VbE Zeit für die Öffnungszeiten und Ausleihen

0,1 VbE Zeit für die Organisation, Vorbereitung und Durchführung von Projekten, Buchkäufe und Einarbeitung der Bücher.

Die Benutzung der Bibliothek ist kostenfrei. Die Ausleihe in der Bibliothek wird über eine Jahresgebühr geregelt.

Um zukünftig die Projekte noch besser organisieren und finanzieren zu können, wird die Gemeinde Bad Kleinen für die Bibliothek Mitglied im Bödecker Kreis e.V.

1.4 Ziel des Bibliothekskonzeptes

Ziel dieses Konzeptes ist es, die Bibliothek Bad Kleinen mehr in den Mittelpunkt des Gemeindegeschehens zu rücken und damit auch das Interesse der Bevölkerung für das Lesen zu wecken. Des Weiteren sollte sich die Bibliothek als Treffpunkt etablieren.

Dabei hat sich die Gemeinde zum Ziel gesetzt, bereits bei den Kleinkindern anzufangen. Wenn es geschafft wird, bei den Kindern die Freude am Lesen zu wecken, dann ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass sie die Bibliothek auch als Erwachsenen nutzen.

Die Gemeindebibliothek Bad Kleinen versteht sich als eine kleine Bibliothek auf dem Lande, die keinen umfangreichen Bücherbestand mit den neuesten Bestsellern hat, jedoch in der Lage ist, die Landbevölkerung vorrangig mit Büchern zu versorgen. Durch diverse Projekte für verschiedene Zielgruppen soll die Bibliothek als Kommunikations- und Aufenthaltsort gestärkt werden.

1.5 Derzeitige Problembereiche der Bibliothek

Die Gemeinde Bad Kleinen ist sich bewusst, dass sie keine optimalen Bedingungen für eine Bibliothek bieten kann.

Zu den Problembereichen gehören:

- Die Fläche ist für Veranstaltungen in dem Raum zu klein.
- Der Medienbestand ist zu gering und zum Teil veraltet
- Der Medienbestand ist nicht optimal auf die entsprechenden Altersgruppen ausgerichtet.
- Die Bibliothek ist nicht als Kommunikations- und Begegnungsstätte geeignet.
- Der Personalbestand ist für ein Mehr an Leistungen nicht ausgelegt.

Einiges davon kann die Gemeinde Bad Kleinen in den folgenden Jahren verändern. So soll kontinuierlich der Buchbestand aufgestockt und erneuert werden. Dafür wird die Gemeinde Bad Kleinen den jährlichen Etat im Haushalt erhöhen.

Die Stelle der Mitarbeiterin in der Bibliothek wird auf 0,5 VbE erhöht, um die im Konzept genannten Projekte durchführen zu können.

Die Größe des Raumes der Bibliothek lässt sich nicht verändern. Die Gemeinde verfügt über keine eigenen größeren Räumlichkeiten. Jedoch wird der vorhandene Raum ab 2016 modernisiert und mit den notwendigen Möbeln und der Technik ausgestattet zur Verfügung stehen.

1.6 Die wichtigsten Bestandszahlen im Überblick 2014

	Bestand	Zugang	Aussonderungen
Medienbestand	6039	310	1079
Davon: Bücher	4935	293	1009
CD's und Kassetten	856	6	56
DVD's	210	11	14
Zeitschriften	1		

Dias	37		
Jahresentleihungen	6749		
Aktive Benutzer monatlich	Ø 155		
Erwerbsetat	3000 €		
Veranstaltungen	Ca. 11		
Stellen lt. Stellenplan	0,4 VbE		

2015

	Bestand	Zugang	Aussonderungen
Medienbestand	5629	239	649
Davon: Bücher	4870	231	296
CD's	509	4	351
DVD's	212	4	2
Zeitschriften	1		
Dias	37		
Jahresentleihungen	6991		
Aktive Benutzer monatlich	Ø 150		
Erwerbsetat	3000 €		
Veranstaltungen	Ca. 11		
Stellen lt. Stellenplan	0,4 VbE		

1.7 Die Altersstruktur der Nutzer und Einwohner und die Auswahl der Altersgruppen

Altersgruppe	Anzahl Nutzer			Einwohner	
	Bad Kleinen	Hohen Viecheln	Sonstige	Bad Kleinen	Hohen Viecheln
0-3	0	0		115	10
4-6	2	0		101	10
7-10	29	1		143	17
11-16	13	0		214	34
17-25	3	0		235	47
26-30	1	0		184	24
31-50	10	0		964	184
51-70	42	4	4	1182	204
71-80	31	2	3	335	84
Ab 81	0	0		156	26
Gesamt	131	7	7	3629	640

0-3 Jahre

Die Gruppe 0-3 wurde ausgewählt, um zu erfassen, wie hoch der Anteil der Kleinkinder in der Gemeinde Bad Kleinen ist und um abschätzen zu können, wieviel Kinder jetzt schon durch kleine Projekte erfasst werden könnten und wie hoch der

potentielle Leserkreis in 3 bis 6 Jahren sein kann, wenn diese Kinder zur Schule gehen.

3-6 Jahre

Kinder dieser Altersgruppe besuchen in der überwiegenden Mehrheit die Kindereinrichtung. Die Kinder sollen mit Projekten in der Kindereinrichtung für die Bibliothek begeistert werden.

7-10 Jahre

Diese Kinder besuchen den Bereich der Grundschule. Durch verschiedene Projekte in und mit der Schule ist das die Altersklasse, die bisher im Bereich Schüler am meisten die Bibliothek besucht und aktiv liest.

11-16 Jahre

In dieser Altersklasse wandeln sich die Interessen. Die Kinder kommen in die Pubertät und haben andere Interessen. Durch weiterführende Projekte und den Umzug der Bibliothek in das Schulgebäude soll hier versucht werden, die Jugendlichen wieder mehr für die Bibliothek zu begeistern.

17-25 Jahre

In dieser Lebensphase verlassen die Jugendlichen die Schule und orientieren sich berufsmäßig. Das ist auch der Zeitpunkt, an dem viele Jugendliche das Elternhaus für die Arbeitswoche oder das Studium verlassen und nur am Wochenende zu Hause sind. In dieser Phase verbringen sie mehr Zeit für ihre Ausbildung. Für diese Altersklasse wird aus den genannten Gründen derzeit kein Projekt angeboten.

26- 30 Jahre

Die Altersklasse, die sich nach der Ausbildung beruflich orientiert und arbeitet. Auch für diese Altersklasse finden sich derzeit keine Projekte, die greifen könnten, um sie als Leser zu gewinnen.

31-50 Jahre

In dieser Altersklasse finden sich die Erwachsenen wieder, die mit Familiengründung und Kindererziehung beschäftigt sind. Über ihre Kinder und die Projekte für Kinder sollen sie an das Lesen und die Benutzung der Bibliothek wieder herangeführt werden.

51-80 Jahre (noch Änderung bei Nutzern und bei Einwohnern)

Das ist die Phase, in der auch die Erwachsenen wieder mehr Zeit für eigene Interessen haben und die durch die unten genannten Projekte wieder aktiv zum Lesen animiert werden sollen.

In dieser Altersklasse finden die meisten Leute ausreichend Zeit um zu lesen und sind gesundheitlich auch noch in der Lage, selbst die Bibliothek aufzusuchen. Der Anteil der Leser ist prozentual an der Einwohnerzahl gesehen hoch und bedarf keiner speziellen Motivation durch Projekte.

Ab 81 Jahre

In dieser Altersphase nehmen die Erkrankungen zu, die Menschen sind oftmals nicht mehr in der Lage, selbst in die Bibliothek zu kommen und sich Bücher auszuleihen,

möchten aber gern noch lesen. Für diese Altersklasse muss perspektivisch eine Lösung erarbeitet werden.

2. Die Umsetzung der Erkenntnisse

2.1 Auswirkungen auf die Arbeit der Bibliothek

Die Altersstruktur der Gemeinde und der Nutzerkreis machen es erforderlich, die richtigen Ableitungen aus den Ergebnissen zu ziehen.

Wichtigste Feststellungen:

- Die derzeit aktivste und damit auch die wichtigste Nutzergruppe sind die Leser der Altersklasse 51-70 Jahre.
- Der Anteil der jungen Leser der Altersklassen 3 bis 12 soll mit dem Umzug der Bibliothek in die Schule gesteigert und gesichert werden.
- Die 30-50-jährigen Bibliothekskunden von heute werden auch in späteren Jahren aktive Nutzer sein. Der Anteil ist zu gering und soll erhöht werden.
- Der Bevölkerungsanteil an über 80-jährigen erfordert neue Ideen.

2.2 Über die Wichtigkeit von Literatur und Lesekompetenz und die äußeren Einflüsse darauf

Schüler, die nicht gut lesen können und das Gelesene nicht verstehen, bekommen Lernprobleme.

Lesekompetenz ist nicht nur für den schulischen Erfolg von großer Bedeutung. In unserer heutigen schnelllebigen Gesellschaft, in der immer mehr Informationen auf den einzelnen auftreffen, ist es besonders wichtig, diese Informationen schnell aufnehmen, verarbeiten und umsetzen zu können.

Dieses beginnt bereits in der Schule und setzt sich in der Berufswelt fort. Ohne eine entsprechende Lesekompetenz fällt es heute schwer, in der Arbeitswelt zu bestehen. Die Entwicklung der Lesekompetenz braucht Mitstreiter: Das sind das Elternhaus, die Kindereinrichtungen und Schulen und die Bibliotheken.

„Lesekompetenz ist mehr als einfach nur lesen zu können. Unter Lesekompetenz versteht

PISA die Fähigkeit, geschriebene Texte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, ihren

Absichten und ihrer formalen Struktur zu verstehen und in einen größeren Zusammenhang

einordnen zu können, sowie in der Lage zu sein, Texte für verschiedene Zwecke sachgerecht zu nutzen.“

(Quelle: Erika Altenburg: Lesekompetenz – Nachdenken nach PISA)

2.2.1 Die Rolle des Elternhauses

Im Elternhaus beginnt die Heranführung der Kinder an das Lesen und die Lust aufs Lesen. Dabei spielt das Vorbild der Eltern und der Umgang mit Büchern in der Familie eine große Rolle. Kinder möchten Bücher vorgelesen bekommen und über die Inhalte sprechen. Sie sollen Bücher als Bereicherung und Ort der Fantasie erleben. Sie sollen ihre Kreativität aus Büchern holen.

Trotzdem gibt es einen großen Prozentsatz an Familien, in denen das Buch und Lesen keine Rolle spielt. Diese Kinder müssen aufgefangen werden und es müssen Möglichkeiten geschaffen werden, diese Kinder auch an das Lesen und die anderen Medien heranzuführen.

2.2.2 Die Rolle der Kindereinrichtung

An dieser Stelle kommt der Kindereinrichtung eine große Bedeutung zu. Die Kindereinrichtung arbeitet nach der Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in MV vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

In der Bildungskonzeption heißt es dazu:

„An die im Elternhaus und in der Lebensumwelt erworbenen Vorerfahrungen im Umgang mit Texten in den verschiedensten Medien wird angeknüpft. In der Rezeption und Produktion von bekannten und neuen Texten werden eigene Gefühle und Gedanken freigesetzt, die sprachliche Kommunikation wird gefördert, neue Interessen werden geweckt und Neugierde wird entwickelt. Durch die Auseinandersetzung mit vielfältiger Literatur wird die Kreativität der Kinder geweckt, die Erlebnisfähigkeit erhöht und ihre Fantasie angeregt. Dadurch wird der Austausch von Erfahrungen und Wissen beeinflusst, das Weltbild wird erweitert und differenziert. Mit und durch Literatur kann die Entwicklung der Persönlichkeit beeinflusst werden.“

Entsprechend der Bildungskonzeption werden die Kinder an die Literatur herangeführt und damit bekannt gemacht.

2.2.3 Die Rolle der Schule

In der Schule lernen die Kinder die Technik des Lesens. Sie müssen lernen zu verstehen, was sie lesen. Dabei helfen ihnen verschiedene Projekte und die Auseinandersetzung mit Literatur.

Im Grundschulbereich geht es darum, Texte und Aufgaben über die Schrift zu verstehen. Dies ist die Grundlage, um die Aufgaben, die in den weiterführenden Stufen der Schule auf die Kinder warten, erfüllen zu können.

Im Literaturunterricht geht es auch darum, Bücher nicht einfach zu lesen, sondern auch zu interpretieren. Dazu bedarf es Übung und den Spaß am Lesen.

Das soll den Kindern in der Schule vermittelt werden.

2.2.4 Die Rolle der Bibliothek

Die Bibliothek kann bei den Aufgaben, die Elternhaus, Kindertagesstätte und Schule haben, unterstützend tätig werden.

Das Thema Leseförderung ist für die Bibliothek Bad Kleinen ein zentraler Aufgabenbereich.

In jeder Altersklasse kann sie durch einzelne Projekte Spaß am Lesen vermitteln, ohne den schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllen zu müssen. Die Kinder sollen gern in die Bibliothek kommen und lesen können, was sie gern möchten. Nur dann bleiben sie dem Lesen treu und der Bibliothek ein lebenslanger Partner.

Verschiedene Projekte für Kinder mit den Eltern zusammen, für die Kinder der Kita und für die Schulkinder können Unterstützung geben, um den vielfältigen Ansprüchen des Lebens gerecht zu werden.

Die Gemeindebibliothek Bad Kleinen organisiert jährlich mehrere Veranstaltungen aus folgenden Themenfeldern:

- Kennenlernen von Büchern in Zusammenarbeit mit der Kindereinrichtung
- Bibliothekseinführungen für Grundschüler der 2. Klasse
- Bücherkiste für die Grundschule
- Organisation von Projekten der Leseförderung in der Grundschule und Buchlesungen
- Buchlesungen für Erwachsene

2.3 Die Projekte der Bibliothek zur Umsetzung der Handlungsfelder

Abgeleitet aus den Statistiken und den Perspektiven lassen sich für die Bibliothek folgende Handlungsfelder für den Zeitraum 2017 bis 2021 abstecken:

- Heranführung der Kinder der Altersgruppe 1 bis 6 und ihrer Eltern an Bücher
- Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek
- Aktivierung der Altersklasse 30 bis 50 zum Lesen
- Einbeziehung der Altersgruppe mit gesundheitlichen Einschränkungen in die Bibliothek

2.3.1 Heranführung der Kinder der Altersgruppe 1 bis 6 und ihrer Eltern an Bücher

Bereits Kinder im Kleinkindalter müssen mit Literatur vertraut gemacht werden.

Dazu macht es Sinn, die bereits vorhandenen Strukturen in der Gemeinde Bad Kleinen zu nutzen. Dazu gehören die Kindereinrichtung und der Arbeitslosenverband.

Veranstaltungen in der Kita

In 2015 wurden zusammen mit dem Kindergarten 3 Veranstaltungen für Kinder der Altersklasse Vorschule organisiert und durchgeführt.

Aufgrund der Förderungen durch das Literaturhaus Rostock e.V. konnte der Schriftsteller Joachim Bröger, der Kinder- und Jugendliteratur schreibt, für diese Lesungen für die Kinder gewonnen werden.

Voraussetzung: Erhöhung der Haushaltsansätze bei Weiterführung dieser Projekte.

Umsetzung: In Abhängigkeit vom finanziellen Spielraum mindestens 1x jährlich.

Literarische Krabbelgruppe

Das Projekt der Bundesinitiative Frühe Hilfen, das in Bad Kleinen vom Arbeitslosenverband Deutschland Ortsverein Bad Kleinen e.V. betreut wird, soll für das Projekt Literarische Krabbelgruppe gewonnen werden. Dazu wird in Absprache mit der Projektleiterin an abzustimmenden Tagen die Bibliothekarin den Eltern altersgerechte Bücher für ihre Kinder vorstellen, diese mit den Kindern ansehen und besprechen und den Eltern Hilfe und Unterstützung bei dem Näherbringen der Bücher geben.

Das Projekt ist neu, muss erarbeitet und abgestimmt werden.

Umsetzung: 1x halbjährlich

2.3.2 Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek

Einbindung der Schulbibliothek in die Gemeindebibliothek

Die Regionale Schule Bad Kleinen hat eine Schulbibliothek.

Der Buchbestand umfasst Nachschlagewerken und Lexika. Der Bestand ist nicht auf dem neuesten Stand.

Der noch zu nutzende Bestand wird in den Bestand der Gemeindebibliothek integriert. Die Ausleihe erfolgt zu den Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek.

Voraussetzung: Erweiterung der Öffnungszeiten auf einen weiteren Tag.

Erhöhung der Stundenzahl der Bibliothekarin auf 0,5 VbE.

Umsetzung: Ab dem Einzug der Gemeindebibliothek in den neuen Raum.

Projekte zum Wecken der Lesefreude bei den Kindern der Grundschule

Einführung in die Bibliothek

Die Kinder der 2. Klassen erhalten eine Einführung in die Bibliothek. Bibliotheksführungen und Klassenausleihen garantieren, dass jedes Kind – unabhängig vom Elternhaus – die Gemeindebibliothek bereits in jungen Jahren kennen lernt. Denn wer früh selbständig liest, bleibt in der Regel dabei. Dabei werden die Kinder mit dem Buchbestand vertraut gemacht und können Leser der Bibliothek werden.

Durch die räumliche Nähe zwischen Schule und Bibliothek fällt es den Kindern leicht, nach dem Unterricht oder dem Hort die Bibliothek zu besuchen. Aufgrund der Atmosphäre in der Bibliothek werden die Kinder zum verweilen eingeladen.

Umsetzung: Jährlich im 1. Schulhalbjahr

Lesewettbewerb der Schüler der Grundschulen

Die Schule organisiert den Lesewettbewerb. Die Bibliothek wird mit eingebunden. Dafür kommen die Kinder in die Bibliothek und suchen nach Beratung mit der Bibliothekarin die geeigneten Bücher aus.

Die Vorrunden des Lesewettbewerbes finden in der Schule im Rahmen des Unterrichtes statt. Beim Lesewettbewerb erfüllen die Kinder neben dem Vorlesen verschiedene Aufgaben.

Bei der Endrunde des Lesewettbewerbes sitzt die Bibliothekarin mit in der Jury und beurteilt die Leistungen der Kinder. Die Preise für die Kinder organisiert die Bibliothekarin aus ihrem jährlichen Etat.

Umsetzung: Jährlich

Themenkiste

Die Erzieher der Kita und die Lehrkräfte der Grundschule haben die Möglichkeit, in der Bibliothek für die Kinder eine Medienbox zusammenzustellen und diese im Kindergarten/in der Schule mit den Kindern zusammen zu lesen und über die Bücher zu sprechen. Das wird von einer Grundschullehrerin intensiv genutzt.

Umsetzung: Ganzjährig

Lesepatenschaften

Für das Projekt sollen engagierte Bürger gewonnen werden, die ehrenamtlich den Kindern im Grundschulalter Bücher und Geschichten vorlesen.

Das Projekt soll neu aufgebaut werden.

Umsetzung: Vierteljährlich

Voraussetzung: Einplanung von Vergütungszahlungen

Bilderbuchkino

Die Zielgruppe für das Bilderbuchkino ist die Altersgruppe der Kindergartenkinder und der Grundschulkinder. Den Kindern wird ein Buch vorgelesen und gleichzeitig können sie die dazugehörigen Bilder und Illustrationen auf einer Leinwand sehen. Mit den Kindern kann über die Texte und die Illustrationen gesprochen werden. Sie hören nicht nur zu, sondern sehen gleichzeitig die Inhalte der Bücher. So haben sie zu dem Vorgelesenen gleichzeitig ein Bild.

Die Präsentation erfolgt über einen Computer und Beamer.

Voraussetzung: Computer, Beamer, Leinwand

Umsetzung: Vierteljährlich

Buchlesung für die Grund- und Regionalschüler

Für die Schüler der Grund- und Regionalschüler der Schule Bad Kleinen wird eine jährliche Buchlesung organisiert.

In 2015 erfolgte die Buchlesung für die Regionalschüler mit dem Schriftsteller und Schauspieler Rainer Rudloff, der durch die Verbindung von Sprache, Stimme, Mimik und Gestik für lebendige und unterhaltsame Lesungen sorgt, die sich den Kindern besonders einprägen.

In 2016 wird die Lesung wieder für Regionalschüler erfolgen. Die Entscheidung, ob die Lesung für die Grund- oder Regionalschülern durchgeführt wird, erfolgt in Absprache mit der Schule.

Voraussetzung: Ausreichend finanzielle Mittel im Haushalt bereitstellen.

Umsetzung: Eine weitere Lesung mit Rainer Rudloff im Oktober 2016, ansonsten jährlich geplant.

2.3.3 Aktivierung der Altersklasse 30 bis 50 zum Lesen

Die Altersgruppe 30 bis 50 ist laut der vorliegenden Statistik der Bibliothek nur mit wenigen Nutzern vertreten.

Die Gründe mögen verschieden sein. Angefangen bei Isolation durch Arbeitslosigkeit über Zeitmangel durch Familiengründung und Kinderbetreuung bis zu ausfüllenden Jobs, die nicht viel Freizeit lassen, sind alle Schichten in irgendeiner Form davon betroffen.

Hier sind 2 Projekte, die zukünftig versuchen sollen, diese Menschen für wenige Stunden aus ihrem Alltag herauszuholen und ihnen Gelegenheit zu literarischer Unterhaltung zu geben.

Buchlesungen in Zusammenarbeit mit dem Arbeitslosenverband

Hier sind vor allem die Menschen angesprochen, die aus der Isolation der Arbeitslosigkeit herausgeholt werden und eine andere Welt erleben sollen.

Dazu wird ein/e Schriftsteller/in eingeladen, der/die die Buchlesung durchführt.

Die Veranstaltung wurde in der Vergangenheit nicht so intensiv angenommen. An dieser Stelle muss mit mehr Öffentlichkeitsarbeit versucht werden, noch mehr Menschen zu erreichen.

Voraussetzung: Ausreichender Haushaltsansatz

Umsetzung: Jährlich

Literaturcafé

Mit dem Literaturcafé soll versucht werden, auch Menschen, die keine eingetragenen Bibliotheksleser sind, in regelmäßigen Abständen in die Bibliothek zu holen. Angeboten werden soll das Literaturcafé einmal monatlich an einem Tag in den letzten 2 Stunden der Öffnungszeiten. Die Besucher sollen kommen, sich ein oder mehrere Bücher aussuchen, sich in den Raum der Bibliothek setzen, in den Büchern lesen können und dazu gemütlich einen Kaffee trinken. Dabei wird es auch möglich sein, seine Gedanken zu den Büchern mit anderen anwesenden Lesern zu teilen. Die Besucher haben zwei entspannte Stunden ohne Alltagsstress und die Bibliothek erhofft sich ein Wiedersehen oder sogar einen zusätzlichen regelmäßigen Leser.

Das Projekt ist neu.

Voraussetzung: Erweiterung der Öffnungszeiten auf einen weiteren Tag.
Erhöhung der Stundenzahl der Bibliothekarin auf 0,5 VbE.

Umsetzung: Ab 2017 regelmäßig 14-tägig.

2.3.4 Einbeziehung der Altersgruppe mit gesundheitlichen Einschränkungen in die Bibliothek

Der Anteil der Einwohner über 65 Jahren wird sich in nächster Zukunft auf Grund des demographischen Wandels stark erhöhen. Im weiter fortschreitenden Alter werden aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr alle bisherigen Leser die Bibliothek nutzen können.

Um ihnen trotzdem die Möglichkeit der Ausleihe zu bieten, muss an neuen Möglichkeiten für diese Altersklasse gearbeitet werden. Dies ist eine Aufgabenstellung, die längerfristig gelöst werden muss.

Als Schwerpunkt werden dabei die Bücherkiste als mobile Bibliothek und die Zusammenarbeit und Einbeziehung des ASB als ortsansässiger Wohlfahrtsverband angesehen.

Ziel ist es, hier eine praktische Umsetzung bis 2021 zu erreichen.

2.4 Öffentlichkeitsarbeit

Die Nutzerzahlen der Bibliothek zeigen, dass im Bereich Öffentlichkeitsarbeit noch einiges getan werden muss.

Mit der Umsetzung des Konzeptes soll regelmäßig auf die öffentlichen Veranstaltungen der Gemeindebibliothek hingewiesen werden.

Info-Flyer und Werbeplakate sollen in Bad Kleinen in Einkaufseinrichtungen, bei Ärzten und in den kommunalen Einrichtungen ausgelegt werden und auf Veranstaltungen hinweisen. Im amtlichen Informationsblatt „Mäckelbörger Wegweiser“ wird über die Arbeit der Bibliothek und die Veranstaltungen berichtet.

Die politischen Entscheidungsträger sollen mehr in die Arbeit der Bibliothek einbezogen und als aktive Leser gewonnen werden.
Zahlreiche Kommunalpolitiker waren noch nie in der Bibliothek. Nur wenige von ihnen sind Leser der Bibliothek.

2.5 Kooperationen und Partnerschaften

Eine Bibliothek lebt von der aktiven Mitgestaltung ihrer Kooperationspartner. Die Kooperation mit anderen Einrichtungen ist die Voraussetzung, um ein aktives Bibliotheksleben zu gestalten.

Daraus wiederum ergeben sich für alle Beteiligten Synergieeffekte.

Kooperationen zahlen sich aus, weil ...

- Die Bibliothek durch die Kooperation mit der Schule mehr und neue junge Leser gewinnt.
- Der Bibliotheksstandort gestärkt und damit attraktiver wird.
- Die Kindereinrichtung und die Schule mit der Bibliothek einen Partner haben, der ihren Erziehungs- und Bildungsauftrag unterstützt.
- Die Kooperation mit dem Arbeitslosenverband jungen Eltern Hilfe und Unterstützung bei der Heranführung an Literatur gibt.
- Arbeitslose aus der Isolation geholt werden.
- Bücher eine Bereicherung für Alle sind.

Die Kooperationspartner der Bibliothek sind:

- ✚ Die Kindertagesstätte „Uns` Flinkfläuter“ Bad Kleinen
 - ✚ Die Regionale Schule mit Grundschule Bad Kleinen „Am Schweriner See“
 - ✚ Der Arbeitslosenverband Deutschland Ortsverein Bad Kleinen e.V.
 - ✚ Das Kreismedienzentrum Nordwestmecklenburg
 - ✚ Das Literaturhaus Rostock e.V.
- ✚ Mit der Schule Bad Kleinen wird ein Kooperationsvertrag abgeschlossen.

2.6 Evaluierung

Leben bedeutet Veränderung. Auch die Verhältnisse um uns herum verändern sich ständig. So muss alles an die geänderten Verhältnisse angepasst werden. Auch dieses Bibliothekskonzept.

Aus dem Grunde wird es alle 2 Jahre eine Evaluierung geben.

Bis dahin wünsche ich uns allen eine gute Zusammenarbeit.

„Das Buch gib zurück, den Inhalt kannst du behalten“

Manfred Hinrich (1926-2015)

Dr. phil., deutscher Philosoph, Philologe, Lehrer, Journalist, Kinderliederautor, Aphoristiker und Schriftsteller

In diesem Sinne freuen wir uns auf Ihren Besuch in der Bibliothek Bad Kleinen !

Bad Kleinen, den

Joachim Wölm
Bürgermeister der Gemeinde Bad Kleinen

Carola Träder
Angestellte Bibliothek Bad Kleinen

Diskussionspunkte für die Ausschussmitglieder

Punkt 1.3 S. 4	Jährlich werden durch die Bibliothek ca. 11 Veranstaltungen	20 Veranstaltungen ist ein Förderkriterium für die Landesförderung nach der Kulturförderrichtlinie. Möchte die Gemeinde dieses Förderkriterium erfüllen?
Punkt 1.3 S. 4	Der Personalbestand der Bibliothek beträgt 0,4 VbE. Die 0,4 VbE werden wie folgt genutzt: 0,3 VbE Zeit für die Öffnungszeiten und Ausleihen 0,1 VbE Zeit für die Organisation, Vorbereitung und Durchführung von Projekten, Buchkäufe und Einarbeitung der Bücher.	Mit 0,1 VbE lassen sich nicht alle Veranstaltungen abdecken. Generell muss überlegt werden, die Stundenanteile zu erhöhen. Es ist vorgesehen, die Schulbibliothek in die normale Bibliothek zu integrieren. Dadurch müssen die Schüler in die Bibliothek. Es erhöht sich die Nutzerzahl, den Schülern müssen die Bücher herausgegeben werden und die 2 Tage Öffnungszeit reichen dafür voraussichtlich nicht aus. Andererseits reicht die Schließzeit nicht aus, um die Projekte zu organisieren. Bei Beschluss und Umsetzung des Konzeptes mit den Projekten ist die Erhöhung der Arbeitszeit oder die Einstellung einer weiteren Person unumgänglich. In den Leitlinien wird von 1VbE für 3.000 EW ausgegangen.
Punkt 1.3 S. 4	Die Benutzung der Bibliothek ist kostenfrei. Die Ausleihe in der Bibliothek wird über eine Jahresgebühr geregelt.	Ist in der Satzung muss eine Regelung für die Ausleihe der Schüler gefunden werden. Die Schüler sind Nutzer der Bibliothek und verursachen auch durch die Ausleihe der Schulliteratur einen Aufwand. Demzufolge müssen sie als Nutzer aufgenommen werden und einen Ausweis erhalten. Es muss geklärt

		<p>werden, ob die Nutzung mit oder ohne Gebühr erfolgt.</p> <p>Die Schüler, die eine erste Einführung in die Bibliothek erhalten, sind ebenfalls Nutzer. Auch ihnen muss ein Nutzausweis ausgestellt werden. Werden Kinder/Schüler/Jugendliche animiert, sich neben dem Schulbuch noch ein weiteres Buch mitzunehmen, können sie das Schulbuch kostenfrei entleihen, aber für das gleichzeitig ausgeliehene Buch für zu Hause müssen sie als Nutzer zahlen. Ist hier zur Zahlung der Nutzungsgebühr eine Altersgrenze sinnvoll?</p> <p>Kinder die an Projekten in Zusammenarbeit mit der Schule teilnehmen, entleihen ebenfalls Bücher. Ist diese Nutzung kostenfrei oder kostenpflichtig?</p>
Punkt 1.3 S.	Um zukünftig die Projekte noch besser organisieren und finanzieren zu können, wird die Gemeinde Bad Kleinen für die Bibliothek Mitglied im Bödecker Kreis e.V.	Ist ein Verein, der 1991 gegründet wurde und den Zweck hat, jugendkulturelle Bildungsarbeit zu leisten und Autorenlesungen zu vermitteln und durchzuführen. Durch die Mitgliedschaft von 40 Euro pro Jahr ist die Buchung von Veranstaltungen günstiger.
Punkt 1.5 S. 5	<ul style="list-style-type: none"> Die Bibliothek ist nicht als Kommunikations- und Begegnungsstätte geeignet. Der Personalbestand ist für ein Mehr an Leistungen nicht ausgelegt. <p>Einiges davon kann die Gemeinde Bad Kleinen in den folgenden Jahren verändern.</p>	<p>Der Raum lässt keine größeren Buchlesungen zu. Zu überlegen wäre, welche Räumlichkeiten für größere Veranstaltungen wie Buchlesungen genutzt werden könnten.</p> <p>Vielleicht in das Konzept mit einarbeiten.</p>
Punkt 1.5 S. 5	So soll kontinuierlich der Buchbestand aufgestockt und erneuert werden. Dafür wird die Gemeinde Bad Kleinen den jährlichen Etat im Haushalt erhöhen	Grundetat ist der Etat, der bereitgestellt werden muss, damit alte Medien ausgesondert und neue und aktuelle Medien angeschafft werden können. Der Grundetat im Bundesdurchschnitt liegt bei 10% und besteht aus 7% Erneuerung und 3 % Verschleiß. Die 7% Erneuerung des Medienbestandes pro Jahr bedeuten eine Neuerwerb von ca. 400 Medien und einen erforderlichen Haushaltsansatz von 6.000€. Der Haushaltsansatz 2016

		<p>beträgt 5.000€, in den Vorjahren 3.000€ Daraus ist zu ersehen, dass der Medienbestand veraltet ist.</p> <p>Bei 7% Erneuerungsquote bleibt jedes Medium durchschnittlich ca. 14 Jahre im Bestand.</p> <p>7% Neuerwerb ist ein Förderkriterium für die Landesförderung nach der Kulturförderrichtlinie.</p> <p>Der Zuwachsetat besteht aus dem Zuwachs, der jährlich erforderlich ist, um auf die durchschnittliche Anzahl von 2 Medien pro Einwohner zu kommen. Rechnet man mit einem jährlichen Zuwachs von 10 %, so hat der Medienbestand in der Bibliothek Bad Kleinen nach 10 Jahren die Anzahl von 2 ME/EW erreicht.</p> <p>Hier muss allerdings auch nach dem tatsächlichen Platzangebot gesehen werden.</p>
Punkt 1.5 S.5	Die Stelle der Mitarbeiterin in der Bibliothek wird auf 0,5 VbE erhöht, um die im Konzept genannten Projekte durchführen zu können.	Ist nicht ausreichend, um alle Projekte und die Ausleihe als Schulbibliothek durchzuführen.
Punkt 2.3.1 S. 11	<p> <u>Veranstaltungen in der Kita</u></p> <p>In 2015 wurden zusammen mit dem Kindergarten 3 Veranstaltungen für Kinder der Altersklasse Vorschule organisiert und durchgeführt.</p> <p>Aufgrund der Förderungen durch das Literaturhaus Rostock e.V. konnte der Schriftsteller Joachim Bröger, der Kinder- und Jugendliteratur schreibt, für diese Lesungen für die Kinder gewonnen werden.</p>	<p>Eine Möglichkeit um Kosten zu sparen wäre die Mitgliedschaft im Friedrich Bödecker Kreis e.V. Damit würden für Autorenveranstaltungen als Mitglied 165 € anstelle von 231€ zu zahlen sein. Eine Erhöhung für die Veranstaltungen wäre dennoch erforderlich. Die Kosten für die Mitgliedschaft betragen 40€ pro Jahr.</p> <p>Mit der Auflösung des Bibliothekvereins im Landkreis entfallen Stützungen für Projekte. Das Literaturhaus Rostock e.V. stützt ebenfalls nicht mehr in der Höhe wie bisher.</p>

	<p>Voraussetzung: Erhöhung der Haushaltsansätze bei Weiterführung dieser Projekte.</p>	<p>Für Honorare stehen im Haushalt 600 € zur Verfügung. Genauere Kosten zur Haushaltsplanung 2017.</p>
<p>Punkt 2.3.2 S.11</p>	<p>+ Einbindung der Schulbibliothek in die Gemeindebibliothek</p> <p>Die Regionale Schule Bad Kleinen hat eine Schulbibliothek. Der Buchbestand umfasst Klassensätze (rausnehmen) in Form von Nachschlagewerken und Lexika. Der Bestand ist nicht auf dem neuesten Stand. Der noch zu nutzende Bestand wird in den Bestand der Gemeindebibliothek integriert. Die Ausleihe erfolgt zu den Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek.</p> <p>Voraussetzung: Erweiterung der Öffnungszeiten auf einen weiteren Tag. Erhöhung der Stundenzahl der Bibliothekarin auf 0,5 VbE.</p>	
<p>Punkt 2.3.2 S.12</p>	<p>+ Lesewettbewerb der Schüler der Grundschulen</p> <p>Die Schule organisiert den Lesewettbewerb. Die Bibliothek wird mit eingebunden. Dafür kommen die Kinder in die Bibliothek und suchen nach Beratung mit der Bibliothekarin die</p>	<p>Die Preise könnten auch als Ausgaben für Projekte im Schulhaushalt geplant werden und würden dann beim Schullastenausgleich Berücksichtigung finden. Voraussetzung ist, dass die Schule das akzeptiert und berücksichtigt.</p>

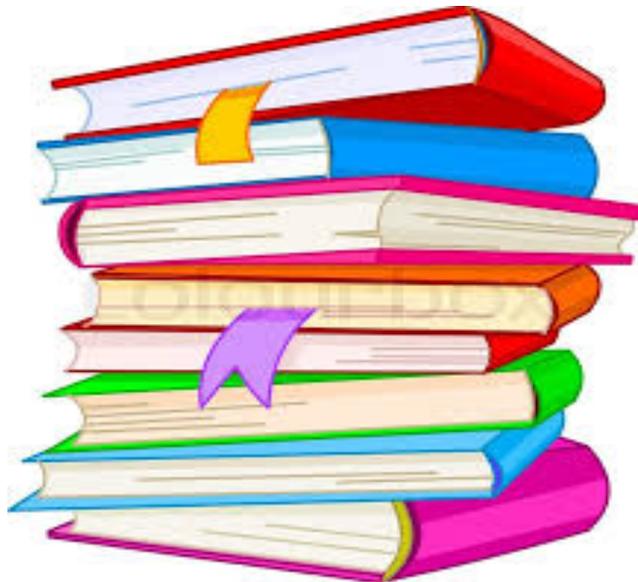
	<p>geeigneten Bücher aus. Die Vorrunden des Lesewettbewerbes finden in der Schule im Rahmen des Unterrichtes statt. Beim Lesewettbewerb erfüllen die Kinder neben dem Vorlesen verschiedene Aufgaben. Bei der Endrunde des Lesewettbewerbes sitzt die Bibliothekarin mit in der Jury und beurteilt die Leistungen der Kinder. Die Preise für die Kinder organisiert die Bibliothekarin aus ihrem jährlichen Etat.</p>	
<p>Punkt 2.3.2. S.12</p>	<p>+ Lesepatenschaften Für das Projekt sollen engagierte Bürger gewonnen werden, die ehrenamtlich den Kindern im Grundschulalter Bücher und Geschichten vorlesen. Das Projekt soll neu aufgebaut werden. Umsetzung: Vierteljährlich Voraussetzung: Einplanung von Vergütungszahlungen</p>	<p>Zusätzliche Ausgabe im Haushalt</p>
	<p>+ <u>Buchlesung für die Grund- und Regionalschüler</u> Für die Schüler der Grund- und Regionalschüler der Schule Bad Kleinen wird eine jährliche Buchlesung organisiert. In 2015 erfolgte die Buchlesung für die Regionalschüler mit dem Schriftsteller und Schauspieler Rainer Rudloff, der durch die Verbindung von Sprache, Stimme, Mimik und Gestik für lebendige und unterhaltsame</p>	<p>Mittel müssen im Haushalt stärker berücksichtigt werden. Hat bisher auch das Literaturhaus Rostock stark gefördert. Siehe auch Punkt 2.3.1</p>

	<p>Lesungen sorgt, die sich den Kindern besonders einprägen. In 2016 wird die Lesung wieder für Regionalschüler erfolgen. Die Entscheidung, ob die Lesung für die Grund- oder Regionalschülern durchgeführt wird, erfolgt in Absprache mit der Schule.</p> <p>Voraussetzung: Ausreichend finanzielle Mittel im Haushalt bereitstellen.</p> <p>Umsetzung: Eine weitere Lesung mit Rainer Rudloff im Oktober 2016</p>	
Punkt 2.3.3 S.13	<p> <u>Buchlesungen für den Arbeitslosenverband</u></p> <p>Hier sind vor allem die Menschen angesprochen, die aus der Isolation der Arbeitslosigkeit herausgeholt werden und eine andere Welt erleben sollen. Dazu wird ein/e Schriftsteller/in eingeladen, der/die die Buchlesung durchführt. Die Veranstaltung wurde in der Vergangenheit nicht so intensiv angenommen. An dieser Stelle muss mit mehr Öffentlichkeitsarbeit versucht werden, noch mehr Menschen zu erreichen.</p> <p>Voraussetzung: Ausreichender Haushaltsansatz</p> <p>Umsetzung: Jährlich</p>	Siehe vorher
Punkt 2.3.3 S.14	<p> <u>Literaturcafé</u></p> <p>Mit dem Literaturcafé soll versucht werden, auch Menschen, die keine eingetragenen Bibliotheksleser</p>	Keine Mitgliedschaft und keine Nutzungsgebühr, weil Bildung kostenlos ist und damit auch die Nutzung der Bibliothek kostenlos ist.

	<p>sind, in regelmäßigen Abständen in die Bibliothek zu holen. Angeboten werden soll das Literaturcafé einmal monatlich an einem Tag in den letzten 2 Stunden der Öffnungszeit. Die Besucher sollen kommen, sich ein oder mehrere Bücher aussuchen, sich in den Raum der Bibliothek setzen, in den Büchern lesen können und dazu gemütlich einen Kaffee trinken. Dabei wird es auch möglich sein, seine Gedanken zu den Büchern mit anderen anwesenden Lesern zu teilen. Die Besucher haben zwei entspannte Stunden ohne Alltagsstress und die Bibliothek erhofft sich ein Wiedersehen oder sogar einen zusätzlichen regelmäßigen Leser.</p> <p>Das Projekt ist neu.</p> <p>Voraussetzung: Erweiterung der Öffnungszeiten auf einen weiteren Tag. Erhöhung der Stundenzahl der Bibliothekarin auf 0,5 VbE.</p> <p>Umsetzung: Ab 2017 regelmäßig 14-tägig.</p>	
<p>Punkt 2.4 S. 15</p>	<p>Die politischen Entscheidungsträger sollen mehr in die Arbeit der Bibliothek einbezogen und als aktive Leser gewonnen werden.</p> <p>Zahlreiche Kommunalpolitiker waren noch nie in der Bibliothek. Nur wenige von ihnen sind Leser der Bibliothek.</p>	<p>Denkanstoß und Selbstbindung?</p>

Konzept der Bibliothek Bad Kleinen

Zeitraum 2017 bis 2021



„Bücher lesen heißt wandern gehen in
ferne Welten, aus den Stuben, über die
Sterne“

Johann Paul Friedrich Richter (1763-1825)
Deutscher Dichter und Pädagoge

Inhaltsverzeichnis

1. Grunddaten zur Gemeinde Bad Kleinen und der Bibliothek	3
1.1 Einleitung.....	3
1.2 Infrastruktur in der Gemeinde Bad Kleinen.....	3
1.3 Das Profil der Bibliothek Bad Kleinen	4
1.4 Ziel des Bibliothekskonzeptes	4
1.5 Problembereiche der Bibliothek.....	5
1.6 Die wichtigsten Bestandszahlen im Überblick.....	5
1.7 Die Altersstruktur der Nutzer und Einwohner und die Auswahl der Altersgruppen	6
2. Die Umsetzung der Erkenntnisse.....	8
2.1 Auswirkungen auf die Arbeit der Bibliothek.....	8
2.2 Über die Wichtigkeit von Literatur und Lesekompetenz und die äußeren Einflüsse darauf.....	8
2.2.1 Die Rolle des Elternhauses	9
2.2.2 Die Rolle der Kindereinrichtung	9
2.2.3 Die Rolle der Schule.....	9
2.2.4 Die Rolle der Bibliothek	10
2.3 Die Projekte der Bibliothek zur Umsetzung der Handlungsfelder	10
2.3.1 Heranführung der Kinder der Altersgruppe 1 bis 6 und ihrer Eltern an Bücher.....	10
2.3.2 Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek	11
2.3.3 Aktivierung der Altersklasse 30 bis 50 zum Lesen	13
2.3.4 Einbeziehung der Altersgruppe mit gesundheitlichen Einschränkungen in die Bibliothek	14
2.4 Öffentlichkeitsarbeit.....	14
2.5 Kooperationen und Partnerschaften	15
2.6 Evaluierung.....	15

1. Grunddaten zur Gemeinde Bad Kleinen und der Bibliothek

1.1 Einleitung

Das vorliegende Bibliothekskonzept für die Gemeindebibliothek Bad Kleinen wurde im Rahmen der Umgestaltung und Neuorientierung der Bibliothek Bad Kleinen aufgestellt.

Bisher gibt es für die Gemeindebibliothek Bad Kleinen kein schriftlich niedergelegtes Konzept und keinen definierten Auftrag.

Die Bibliothek will sich zu einem modernen, effizienten und bürgernahen Kommunikationsort weiterentwickeln.

Dieses Konzept soll dazu dienen, über die Aufgaben der Gemeindebibliothek Klarheit und Transparenz zu bringen, um sowohl der Mitarbeiterin der Bibliothek als auch nach außen den Bürgern des Einzugsbereiches aber auch den Entscheidungsträgern zu vermitteln, welches Ziel mit dem Betreiben der Bibliothek verfolgt wird, wo die Bibliothek derzeit steht und in welche Richtung sie sich zukünftig entwickeln soll. Dabei werden auch die erforderlichen Maßnahmen untersucht und benannt.

Die Ziele und Schwerpunkte der zukünftigen Entwicklung werden festgelegt und die dafür erforderlichen Ressourcen festgehalten.

Damit soll der Bevölkerung ein verlässliches Angebot gemacht werden, das die nächsten Jahre Bestand hat und der Gemeinde soll es Planungssicherheit bringen.

Dieses Konzept berücksichtigt die Situation der Gemeinde Bad Kleinen, ihre Infrastruktur und Gegebenheiten und leitet Maßnahmen ab, die in den nächsten 5 Jahren zum Tragen kommen sollen.

Verändern sich Strukturen oder Voraussetzungen, wird das Konzept den Gegebenheiten sich verändernder Situationen angepasst und soll erstmalig nach 2 Jahren evaluiert werden.

1.2 Infrastruktur in der Gemeinde Bad Kleinen

Bad Kleinen ist eine Gemeinde zwischen den größeren Städten Wismar und Schwerin.

Die Gemeinde hält im Ort ein Angebot an öffentlichen Einrichtungen vor. Dazu gehören unter anderem eine Kindertageseinrichtung, eine Regionale Schule mit Grundschule und Hortbetreuung über die Kita. Weiterhin gibt es im Ort einen Jugendclub, den Arbeitslosenverband Ortsgruppe Bad Kleinen e.V., Sportvereine, Kulturvereine und Einrichtungen für altersgerechtes Wohnen.

Die Gemeinde gestaltet gemeinsam mit den Vereinen ein reichhaltiges kulturelles Leben im Ort.

Der Kindergarten hat im Vorschulbereich 175 Plätze, im Hortbereich 135 Plätze. Die Schule besuchen aktuell 304 Kinder, davon zur Zeit ca. 40 Kinder mit Migrationshintergrund.

Die Gemeinde hat einen Altbestand an Wohnblöcken und kleinere Siedlungsgebiete. In den 90 er Jahren hat die Gemeinde das Baugebiet „Bad Kleinen Nord-West“ und Gallentin ausgewiesen. Dadurch hat sich die Einwohnerzahl erhöht. Das Baugebiet „Bad Kleinen Nord-West“ soll ab 2016 um weitere 36 Baugrundstücke erweitert werden, sodass in den nächsten Jahren noch einmal mit Zuzügen von rund 120 Einwohnern gerechnet werden kann. Diese sind potentielle Leser der Bibliothek Bad Kleinen.

1.3 Das Profil der Bibliothek Bad Kleinen

Die Bibliothek Bad Kleinen besteht seit mehreren Jahrzehnten. Sie steht allen Einwohnern der Gemeinde Bad Kleinen mit ihren Ortsteilen und der Gemeinde Hohen Viecheln zur Verfügung. Gastleser anderer Gemeinden sind ebenfalls gern gesehen und nutzen vereinzelt die Bibliothek. Nach einem Umbau befinden sich die Räumlichkeiten der Bibliothek in der Regionalen Schule mit Grundschule „Am Schweriner See“ in Bad Kleinen. Dort steht im Erdgeschoss ein Raum mit einer Fläche von 53 m² mit behindertengerechtem Zugang zur Verfügung.

Die Bibliothek verfügt über einen Gesamtbestand von derzeit rund 5600 Medien, die sowohl aus Büchern als auch aus CD's, DVD's, Kassetten, Dias und 1 Zeitschriftenabonnement bestehen.

Derzeit nutzen monatlich rund 150 Leser die Angebote der Bibliothek. Jährlich werden durch die Bibliothek ca. 11 Veranstaltungen für verschiedene Personengruppen organisiert. Die Bibliothek hat an 3 Tagen in der Woche geöffnet.

Der Personalbestand der Bibliothek beträgt 1 VbE. Die Stundenzahl der VbE wird entsprechend dem Bedarf durch die Gemeindevertretung aufgeteilt. Die Benutzung der Bibliothek ist kostenfrei. Die Ausleihe in der Bibliothek wird über eine Jahresgebühr geregelt. Die zu entrichtenden Kosten und die Einzelheiten zur Ausleihe sind in der Satzung der Gemeinde Bad Kleinen über die Benutzung der Gemeindebibliothek und die Erhebung von Gebühren geregelt.

Um zukünftig die Projekte noch besser organisieren und finanzieren zu können, ist die Gemeinde Bad Kleinen für die Bibliothek Mitglied im Bödecker Kreis e.V.

1.4 Ziel des Bibliothekskonzeptes

Ziel dieses Konzeptes ist es, die Bibliothek Bad Kleinen mehr in den Mittelpunkt des Gemeindegeschehens zu rücken und damit auch das Interesse der Bevölkerung für das Lesen zu wecken. Des Weiteren soll sich die Bibliothek als Treffpunkt etablieren. Dabei hat sich die Gemeinde zum Ziel gesetzt, bereits bei den Kleinkindern anzufangen. Wenn es geschafft wird, bei den Kindern die Freude am Lesen zu wecken, dann ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass sie die Bibliothek auch als Erwachsenen nutzen.

Leitziel der Gemeinde Bad Kleinen für ihre Bibliothek

Die Gemeindebibliothek Bad Kleinen versteht sich als eine kleine Bibliothek auf dem Lande, die keinen umfangreichen Bücherbestand mit den neuesten Bestsellern hat, jedoch in der Lage ist, die Landbevölkerung vorrangig mit Büchern zu versorgen. Durch diverse Projekte für verschiedene Zielgruppen soll die Bibliothek als Kommunikations- und Aufenthaltsort gestärkt werden.

1.5 Derzeitige Problembereiche der Bibliothek

Die Gemeinde Bad Kleinen ist sich bewusst, dass sie keine optimalen Bedingungen für eine Bibliothek bieten kann.

Zu den Problembereichen gehören:

- Die Fläche ist für Veranstaltungen in dem Raum zu klein.
- Der Medienbestand ist zu gering und zum Teil veraltet.
- Der Medienbestand ist nicht optimal auf die entsprechenden Altersgruppen ausgerichtet.
- Der Personalbestand ist für ein Mehr an Leistungen nicht ausgelegt.

Die Gemeinde wird diese Problembereiche in den kommenden Jahren verändern.

Für Veranstaltungen soll andere kommunale Räumlichkeiten, wie z.B. die Mensa, genutzt werden.

Die Größe des Raumes der Bibliothek lässt sich nicht verändern. Jedoch wird der vorhandene Raum ab 2016 modernisiert und mit den notwendigen Möbeln und der Technik ausgestattet, zur Verfügung stehen.

Der Buchbestand wird kontinuierlich aufgestockt und erneuert. Dafür wird die Gemeinde Bad Kleinen den jährlichen Etat im Haushalt erhöhen.

Durch die Projekte sollen die Zielgruppen besser bestimmt werden und der Buchbestand auf die interessierten Zielgruppen abgestimmt werden.

Die Personalstärke wird auf 1 VbE erhöht. Die Aufteilung soll auf mehr als eine Mitarbeiterin erfolgen, um so auch eine ständige Vertretung und durchgehende Öffnungszeiten zu gewährleisten und die im Konzept genannten Projekte durchführen zu können.

1.6 Die wichtigsten Bestandszahlen im Überblick

2014	Bestand	Zugang	Aussonderungen
Medienbestand	6039	310	1079
Davon: Bücher	4935	293	1009
CD's und Kassetten	856	6	56
DVD's	210	11	14
Zeitschriften	1		
Dias	37		

Jahresentleihungen	6749		
Aktive Benutzer monatlich	Ø 155		
Erwerbsetat	3000 €		
Veranstaltungen	Ca. 11		
Stellen lt. Stellenplan	0,4 VbE		

2015	Bestand	Zugang	Aussonderungen
Medienbestand	5629	239	649
Davon: Bücher	4870	231	296
CD's	509	4	351
DVD's	212	4	2
Zeitschriften	1		
Dias	37		
Jahresentleihungen	6991		
Aktive Benutzer monatlich	Ø 150		
Erwerbsetat	3000 €		
Veranstaltungen	Ca. 11		
Stellen lt. Stellenplan	0,4 VbE		

1.7 Die Altersstruktur der Nutzer und Einwohner und die Auswahl der Altersgruppen

Altersgruppe	Anzahl Nutzer			Einwohner	
	Bad Kleinen	Hohen Viecheln	Sonstige	Bad Kleinen	Hohen Viecheln
0-3	0	0		115	10
4-6	2	0		101	10
7-10	29	1		143	17
11-16	13	0		214	34
17-25	3	0		235	47
26-30	1	0		184	24
31-50	10	0		964	184
51-80	73	6	7	1517	288
Ab 81	0	0		156	26
Gesamt	131	7	7	3629	640

0-3 Jahre

Die Gruppe 0-3 wurde ausgewählt, um zu erfassen, wie hoch der Anteil der Kleinkinder in der Gemeinde Bad Kleinen ist und um abschätzen zu können, wieviel Kinder jetzt schon durch kleine Projekte erfasst werden könnten und wie hoch der potentielle Leserkreis in 3 bis 6 Jahren sein kann, wenn diese Kinder zur Schule gehen.

4-6 Jahre

Kinder dieser Altersgruppe besuchen in der überwiegenden Mehrheit die Kindereinrichtung. Die Kinder sollen mit Projekten in der Kindereinrichtung für die Bibliothek begeistert werden.

7-10 Jahre

Diese Kinder besuchen den Bereich der Grundschule. Durch verschiedene Projekte in und mit der Schule ist das die Altersklasse, die bisher im Bereich Schüler am meisten die Bibliothek besucht und aktiv liest.

11-16 Jahre

In dieser Altersklasse wandeln sich die Interessen. Die Kinder kommen in die Pubertät und haben andere Interessen. Durch weiterführende Projekte und den Umzug der Bibliothek in das Schulgebäude soll hier versucht werden, die Jugendlichen wieder mehr für die Bibliothek zu begeistern.

17-25 Jahre

In dieser Lebensphase verlassen die Jugendlichen die Schule und orientieren sich berufsmäßig. Das ist auch der Zeitpunkt, an dem viele Jugendliche das Elternhaus für die Arbeitswoche oder das Studium verlassen und nur am Wochenende zu Hause sind. In dieser Phase verbringen sie mehr Zeit für ihre Ausbildung. Für diese Altersklasse wird aus den genannten Gründen derzeit kein Projekt angeboten.

26- 30 Jahre

Die Altersklasse, die sich nach der Ausbildung beruflich orientiert und arbeitet. Auch für diese Altersklasse finden sich derzeit keine Projekte, die greifen könnten, um sie als Leser zu gewinnen.

31-50 Jahre

In dieser Altersklasse finden sich die Erwachsenen wieder, die mit Familiengründung und Kindererziehung beschäftigt sind. Über ihre Kinder und die Projekte für Kinder sollen sie an das Lesen und die Benutzung der Bibliothek wieder herangeführt werden.

51-80 Jahre

Das ist die Phase, in der auch die Erwachsenen wieder mehr Zeit für eigene Interessen haben und die durch die unten genannten Projekte wieder aktiv zum Lesen animiert werden sollen.

In dieser Altersklasse finden die meisten Leute ausreichend Zeit um zu lesen und sind gesundheitlich auch noch in der Lage, selbst die Bibliothek aufzusuchen. Der Anteil der Leser ist prozentual an der Einwohnerzahl gesehen hoch und bedarf keiner speziellen Motivation durch Projekte.

Ab 81 Jahre

In dieser Altersphase nehmen die Erkrankungen zu, die Menschen sind oftmals nicht mehr in der Lage, selbst in die Bibliothek zu kommen und sich Bücher auszuleihen, möchten aber gern noch lesen. Für diese Altersklasse muss perspektivisch eine Lösung erarbeitet werden.

2. Die Umsetzung der Erkenntnisse

2.1 Auswirkungen auf die Arbeit der Bibliothek

Die Altersstruktur der Gemeinde und der Nutzerkreis machen es erforderlich, die richtigen Ableitungen aus den Ergebnissen zu ziehen.

Wichtigste Feststellungen:

- Die derzeit aktivste und damit auch die wichtigste Nutzergruppe sind die Leser der Altersklasse 51-70 Jahre.
- Der Anteil der jungen Leser der Altersklassen 3 bis 12 soll mit dem Umzug der Bibliothek in die Schule gesteigert und gesichert werden.
- Die 30-50-jährigen Bibliothekskunden von heute werden auch in späteren Jahren aktive Nutzer sein. Der Anteil ist zu gering und soll erhöht werden.
- Der Bevölkerungsanteil an über 80-jährigen erfordert neue Ideen.

2.2 Über die Wichtigkeit von Literatur und Lesekompetenz und die äußeren Einflüsse darauf

Schüler, die nicht gut lesen können und das Gelesene nicht verstehen, bekommen Lernprobleme.

Lesekompetenz ist nicht nur für den schulischen Erfolg von großer Bedeutung. In unserer heutigen schnelllebigen Gesellschaft, in der immer mehr Informationen auf den einzelnen auftreffen, ist es besonders wichtig, diese Informationen schnell aufnehmen, verarbeiten und umsetzen zu können.

Dieses beginnt bereits in der Schule und setzt sich in der Berufswelt fort. Ohne eine entsprechende Lesekompetenz fällt es heute schwer, in der Arbeitswelt zu bestehen. Die Entwicklung der Lesekompetenz braucht Mitstreiter: Das sind das Elternhaus, die Kindereinrichtungen und Schulen und die Bibliotheken.

„Lesekompetenz ist mehr als einfach nur lesen zu können. Unter Lesekompetenz versteht

PISA die Fähigkeit, geschriebene Texte unterschiedlicher Art in ihren Aussagen, ihren

Absichten und ihrer formalen Struktur zu verstehen und in einen größeren Zusammenhang

einordnen zu können, sowie in der Lage zu sein, Texte für verschiedene Zwecke sachgerecht zu nutzen.“

(Quelle: Erika Altenburg: Lesekompetenz – Nachdenken nach PISA)

2.2.1 Die Rolle des Elternhauses

Im Elternhaus beginnt die Heranführung der Kinder an das Lesen und die Lust aufs Lesen. Dabei spielt das Vorbild der Eltern und der Umgang mit Büchern in der Familie eine große Rolle. Kinder möchten Bücher vorgelesen bekommen und über die Inhalte sprechen. Sie sollen Bücher als Bereicherung und Ort der Fantasie erleben. Sie sollen ihre Kreativität aus Büchern holen.

Trotzdem gibt es einen großen Prozentsatz an Familien, in denen das Buch und Lesen keine Rolle spielt. Diese Kinder müssen aufgefangen werden und es müssen Möglichkeiten geschaffen werden, diese Kinder auch an das Lesen und die anderen Medien heranzuführen.

2.2.2 Die Rolle der Kindereinrichtung

An dieser Stelle kommt der Kindereinrichtung eine große Bedeutung zu. Die Kindereinrichtung arbeitet nach der Bildungskonzeption für 0- bis 10-jährige Kinder in MV vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur.

In der Bildungskonzeption heißt es dazu:

„An die im Elternhaus und in der Lebensumwelt erworbenen Vorerfahrungen im Umgang mit Texten in den verschiedensten Medien wird angeknüpft. In der Rezeption und Produktion von bekannten und neuen Texten werden eigene Gefühle und Gedanken freigesetzt, die sprachliche Kommunikation wird gefördert, neue Interessen werden geweckt und Neugierde wird entwickelt. Durch die Auseinandersetzung mit vielfältiger Literatur wird die Kreativität der Kinder geweckt, die Erlebnisfähigkeit erhöht und ihre Fantasie angeregt. Dadurch wird der Austausch von Erfahrungen und Wissen beeinflusst, das Weltbild wird erweitert und differenziert. Mit und durch Literatur kann die Entwicklung der Persönlichkeit beeinflusst werden.“

Entsprechend der Bildungskonzeption werden die Kinder an die Literatur herangeführt und damit bekannt gemacht.

2.2.3 Die Rolle der Schule

In der Schule lernen die Kinder die Technik des Lesens. Sie müssen lernen zu verstehen, was sie lesen. Dabei helfen ihnen verschiedene Projekte und die Auseinandersetzung mit Literatur.

Im Grundschulbereich geht es darum, Texte und Aufgaben über die Schrift zu verstehen. Dies ist die Grundlage, um die Aufgaben, die in den weiterführenden Stufen der Schule auf die Kinder warten, erfüllen zu können.

Im Literaturunterricht geht es auch darum, Bücher nicht einfach zu lesen, sondern auch zu interpretieren. Dazu bedarf es Übung und den Spaß am Lesen.

Das soll den Kindern in der Schule vermittelt werden.

2.2.4 Die Rolle der Bibliothek

Die Bibliothek kann bei den Aufgaben, die Elternhaus, Kindertagesstätte und Schule haben, unterstützend tätig werden.

Das Thema Leseförderung ist für die Bibliothek Bad Kleinen ein zentraler Aufgabenbereich.

In jeder Altersklasse kann sie durch einzelne Projekte Spaß am Lesen vermitteln, ohne den schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllen zu müssen. Die Kinder sollen gern in die Bibliothek kommen und lesen können, was sie gern möchten. Nur dann bleiben sie dem Lesen treu und der Bibliothek ein lebenslanger Partner.

Verschiedene Projekte für Kinder mit den Eltern zusammen, für die Kinder der Kita und für die Schulkinder können Unterstützung geben, um den vielfältigen Ansprüchen des Lebens gerecht zu werden.

Die Gemeindebibliothek Bad Kleinen organisiert jährlich mehrere Veranstaltungen aus folgenden Themenfeldern:

- Kennenlernen von Büchern in Zusammenarbeit mit der Kindereinrichtung
- Bibliothekseinführungen für Grundschüler der 2. Klasse
- Bücherkiste für die Grundschule
- Organisation von Projekten der Leseförderung in der Grundschule und Buchlesungen
- Buchlesungen für Erwachsene

2.3 Die Projekte der Bibliothek zur Umsetzung der Handlungsfelder

Abgeleitet aus den Statistiken und den Perspektiven lassen sich für die Bibliothek folgende Handlungsfelder für den Zeitraum 2017 bis 2021 abstecken:

- Heranführung der Kinder der Altersgruppe 1 bis 6 und ihrer Eltern an Bücher
- Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek
- Aktivierung der Altersklasse 30 bis 50 zum Lesen
- Einbeziehung der Altersgruppe mit gesundheitlichen Einschränkungen in die Bibliothek

2.3.1 Heranführung der Kinder der Altersgruppe 1 bis 6 und ihrer Eltern an Bücher

Bereits Kinder im Kleinkindalter müssen mit Literatur vertraut gemacht werden.

Dazu macht es Sinn, die bereits vorhandenen Strukturen in der Gemeinde Bad Kleinen zu nutzen. Dazu gehören die Kindereinrichtung und der Arbeitslosenverband.

Veranstaltungen in der Kita

In 2015 wurden zusammen mit dem Kindergarten 3 Veranstaltungen für Kinder der Altersklasse Vorschule organisiert und durchgeführt.

Aufgrund der Förderungen durch das Literaturhaus Rostock e.V. konnte der Schriftsteller Joachim Bröger, der Kinder- und Jugendliteratur schreibt, für diese Lesungen für die Kinder gewonnen werden.

Umsetzung: In Abhängigkeit vom finanziellen Spielraum mindestens 1x jährlich.

Literarische Krabbelgruppe

Das Projekt der Bundesinitiative Frühe Hilfen, das in Bad Kleinen vom Arbeitslosenverband Deutschland Ortsverein Bad Kleinen e.V. betreut wird, soll für das Projekt Literarische Krabbelgruppe gewonnen werden. Dazu wird in Absprache mit der Projektleiterin an abzustimmenden Tagen die Bibliothekarin den Eltern altersgerechte Bücher für ihre Kinder vorstellen, diese mit den Kindern ansehen und besprechen und den Eltern Hilfe und Unterstützung bei dem Näherbringen der Bücher geben.

Das Projekt ist neu, muss erarbeitet und abgestimmt werden.

Umsetzung: 1x halbjährlich

2.3.2 Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek

Projekte zum Wecken der Lesefreude bei den Kindern der Grundschule

Einführung in die Bibliothek

Die Kinder der Grundschule erhalten eine Einführung in die Bibliothek. Bibliotheksführungen und Klassenausleihen garantieren, dass jedes Kind – unabhängig vom Elternhaus – die Gemeindebibliothek bereits in jungen Jahren kennen lernt. Denn wer früh selbständig liest, bleibt in der Regel dabei. Dabei werden die Kinder mit dem Buchbestand vertraut gemacht und können Leser der Bibliothek werden.

Durch die räumliche Nähe zwischen Schule und Bibliothek fällt es den Kindern leicht, nach dem Unterricht oder dem Hort die Bibliothek zu besuchen. Aufgrund der Atmosphäre in der Bibliothek werden die Kinder zum verweilen eingeladen.

Umsetzung: Jährlich im 1. Schulhalbjahr

Lesewettbewerb der Schüler der Grundschulen

Die Schule organisiert den Lesewettbewerb. Die Bibliothek wird mit eingebunden. Dafür kommen die Kinder in die Bibliothek und suchen nach Beratung mit der Bibliothekarin die geeigneten Bücher aus.

Die Vorrunden des Lesewettbewerbes finden in der Schule im Rahmen des Unterrichtes statt. Beim Lesewettbewerb erfüllen die Kinder neben dem Vorlesen verschiedene Aufgaben.

Bei der Endrunde des Lesewettbewerbes sitzt die Bibliothekarin mit in der Jury und beurteilt die Leistungen der Kinder.

Umsetzung: Jährlich

Themenkiste

Die Erzieher der Kita und die Lehrkräfte der Grundschule haben die Möglichkeit, in der Bibliothek für die Kinder eine Medienbox zusammenzustellen und diese im Kindergarten/in der Schule mit den Kindern zusammen zu lesen und über die Bücher zu sprechen. Das wird von einer Grundschullehrerin intensiv genutzt.

Umsetzung: Ganzjährig

Lesepatenschaften

Für das Projekt sollen engagierte Bürger gewonnen werden, die ehrenamtlich den Kindern im Grundschulalter Bücher und Geschichten vorlesen.

Das Projekt soll neu aufgebaut werden.

Umsetzung: Vierteljährlich

Bilderbuchkino

Die Zielgruppe für das Bilderbuchkino ist die Altersgruppe der Kindergartenkinder und der Grundschulkinder. Den Kindern wird ein Buch vorgelesen und gleichzeitig können sie die dazugehörigen Bilder und Illustrationen auf einer Leinwand sehen. Mit den Kindern kann über die Texte und die Illustrationen gesprochen werden. Sie hören nicht nur zu, sondern sehen gleichzeitig die Inhalte der Bücher. So haben sie zu dem Vorgelesenen gleichzeitig ein Bild.

Die Präsentation erfolgt über einen Computer und Beamer.

Umsetzung: Vierteljährlich

Buchlesung für die Grund- und Regionalschüler

Für die Schüler der Grund- und Regionalschüler der Schule Bad Kleinen wird eine jährliche Buchlesung organisiert.

In 2015 erfolgte die Buchlesung für die Regionalschüler mit dem Schriftsteller und Schauspieler Rainer Rudloff, der durch die Verbindung von Sprache, Stimme, Mimik und Gestik für lebendige und unterhaltsame Lesungen sorgt, die sich den Kindern besonders einprägen.

In 2016 wird die Lesung wieder für Regionalschüler erfolgen. Die Entscheidung, ob die Lesung für die Grund- oder Regionalschülern durchgeführt wird, erfolgt in Absprache mit der Schule.

Umsetzung: Eine weitere Lesung mit Rainer Rudloff im Oktober 2016, ansonsten jährlich geplant.

2.3.3 Aktivierung der Altersklasse 30 bis 50 zum Lesen

Die Altersgruppe 30 bis 50 ist laut der vorliegenden Statistik der Bibliothek nur mit wenigen Nutzern vertreten.

Die Gründe mögen verschieden sein. Angefangen bei Isolation durch Arbeitslosigkeit über Zeitmangel durch Familiengründung und Kinderbetreuung bis zu ausfüllenden Jobs, die nicht viel Freizeit lassen, sind alle Schichten in irgendeiner Form davon betroffen.

Hier sind 2 Projekte, die zukünftig versuchen sollen, diese Menschen für wenige Stunden aus ihrem Alltag herauszuholen und ihnen Gelegenheit zu literarischer Unterhaltung zu geben.

Buchlesungen in Zusammenarbeit mit dem Arbeitslosenverband

Hier sind vor allem die Menschen angesprochen, die aus der Isolation der Arbeitslosigkeit herausgeholt werden und eine andere Welt erleben sollen.

Dazu wird ein/e Schriftsteller/in eingeladen, der/die die Buchlesung durchführt.

Die Veranstaltung wurde in der Vergangenheit nicht so intensiv angenommen. An dieser Stelle muss mit mehr Öffentlichkeitsarbeit versucht werden, noch mehr Menschen zu erreichen.

Umsetzung: Jährlich

Literaturcafé

Mit dem Literaturcafé soll versucht werden, auch Menschen, die keine eingetragenen Bibliotheksleser sind, in regelmäßigen Abständen in die Bibliothek zu holen. Angeboten werden soll das Literaturcafé einmal monatlich an einem Tag in den letzten 2 Stunden der Öffnungszeiten. Die Besucher sollen kommen, sich ein oder mehrere Bücher aussuchen, sich in den Raum der Bibliothek setzen, in den Büchern lesen können und dazu gemütlich einen Kaffee trinken. Dabei wird es auch möglich sein, seine Gedanken zu den Büchern mit anderen anwesenden Lesern zu teilen. Die Besucher haben zwei entspannte Stunden ohne Alltagsstress und die Bibliothek erhofft sich ein Wiedersehen oder sogar einen zusätzlichen regelmäßigen Leser.

Das Projekt ist neu.

Umsetzung: Ab 2017 regelmäßig 14-tägig.

2.3.4 Einbeziehung der Altersgruppe mit gesundheitlichen Einschränkungen in die Bibliothek

Der Anteil der Einwohner über 65 Jahren wird sich in nächster Zukunft auf Grund des demographischen Wandels stark erhöhen. Im weiter fortschreitenden Alter werden aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr alle bisherigen Leser die Bibliothek nutzen können.

Um ihnen trotzdem die Möglichkeit der Ausleihe zu bieten, muss an neuen Möglichkeiten für diese Altersklasse gearbeitet werden. Dies ist eine Aufgabenstellung, die längerfristig gelöst werden muss.

Als Schwerpunkt werden dabei die Bücherkiste als mobile Bibliothek und die Zusammenarbeit und Einbeziehung des ASB als ortsansässiger Wohlfahrtsverband angesehen.

Ziel ist es, hier eine praktische Umsetzung bis 2021 zu erreichen.

2.4 Öffentlichkeitsarbeit

Die Nutzerzahlen der Bibliothek zeigen, dass im Bereich Öffentlichkeitsarbeit noch einiges getan werden muss.

Mit der Umsetzung des Konzeptes soll regelmäßig auf die öffentlichen Veranstaltungen der Gemeindebibliothek hingewiesen werden.

Info-Flyer und Werbeplakate sollen in Bad Kleinen in Einkaufseinrichtungen, bei Ärzten und in den kommunalen Einrichtungen ausgelegt werden und auf Veranstaltungen hinweisen. Im amtlichen Informationsblatt „Mäckelbörger Wegweiser“ wird über die Arbeit der Bibliothek und die Veranstaltungen berichtet.

Die politischen Entscheidungsträger sollen mehr in die Arbeit der Bibliothek einbezogen werden.

2.5 Kooperationen und Partnerschaften

Eine Bibliothek lebt von der aktiven Mitgestaltung ihrer Kooperationspartner. Die Kooperation mit anderen Einrichtungen ist die Voraussetzung, um ein aktives Bibliotheksleben zu gestalten.

Daraus wiederum ergeben sich für alle Beteiligten Synergieeffekte.

Kooperationen zahlen sich aus, weil ...

- Die Bibliothek durch die Kooperation mit der Schule mehr und neue junge Leser gewinnt.
- Der Bibliotheksstandort gestärkt und damit attraktiver wird.
- Die Kindereinrichtung und die Schule mit der Bibliothek einen Partner haben, der ihren Erziehungs- und Bildungsauftrag unterstützt.
- Die Kooperation mit dem Arbeitslosenverband jungen Eltern Hilfe und Unterstützung bei der Heranführung an Literatur gibt.
- Arbeitslose aus der Isolation geholt werden.
- Bücher eine Bereicherung für Alle sind.

Die Kooperationspartner der Bibliothek sind:

- ✚ Die Kindertagesstätte „Uns` Flinkfläuter“ Bad Kleinen
 - ✚ Die Regionale Schule mit Grundschule Bad Kleinen „Am Schweriner See“
 - ✚ Der Arbeitslosenverband Deutschland Ortsverein Bad Kleinen e.V.
 - ✚ Das Kreismedienzentrum Nordwestmecklenburg
 - ✚ Das Literaturhaus Rostock e.V.
- ✚ Mit der Schule Bad Kleinen wird ein Kooperationsvertrag abgeschlossen.

2.6 Evaluierung

Leben bedeutet Veränderung. Auch die Verhältnisse um uns herum verändern sich ständig. So muss alles an die geänderten Verhältnisse angepasst werden. Auch dieses Bibliothekskonzept.

Aus dem Grunde wird es alle 2 Jahre eine Evaluierung geben.

Bis dahin wünsche ich uns allen eine gute Zusammenarbeit.

„Das Buch gib zurück, den Inhalt kannst
du behalten“

Manfred Hinrich (1926-2015)

Dr. phil., deutscher Philosoph, Philologe, Lehrer, Journalist, Kinderliederautor, Aphoristiker und Schriftsteller

**In diesem Sinne freuen wir uns auf Ihren
Besuch in der Bibliothek Bad Kleinen !**

Bad Kleinen, den

Joachim Wölm
Bürgermeister der Gemeinde Bad Kleinen

Carola Träder
Angestellte Bibliothek Bad Kleinen